



FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 3 Wintersemester 2011/12

Inhalt

- Anmeldung zur Bachelor-/Master-/Diplomarbeit
Anmeldezeitraum: Montag, 12.12.2011 bis Dienstag, 31.01.2012
- Anmeldung zu den Klausuren der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
Anmeldezeitraum: Montag, 19.12.2011 bis Freitag 03.02.2012

Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft



Ansprechpartner bei studienorganisatorischen Fragen

Telefonische Beratungszeiten

Mo – Fr, 9:00 – 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie bei persönlichen Besuchen unbedingt vorher einen Termin!

Zuständigkeiten

s. Heft „**Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 1**“

Postanschrift

FernUniversität in Hagen
Prüfungsamt der
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
D-58084 Hagen

Besucheranschrift

Universitätsstr. 41 (ESG)
58097 Hagen

Fax und Mail

Fax: (0049) (0) 2331/987-4759 oder -334
E-Mail: wiji.pa@fernuni-hagen.de

Zentrum für Medien und IT – Helpdesk



Ansprechpartner bei IT- und Medienproblemen

Telefonische Beratungszeiten

Mo – Fr, 8:00 – 18:00 Uhr

Telefon: (0049) (0) 2331/987-4444

Am Wochenende per Mail

helpdesk@fernuni-hagen.de

Besucheranschrift

Feithstr. 150b, EG, Raum 4
58097 Hagen

Service-Center



Auskunft rund ums Studium

Öffnungs- bzw. telefonische Beratungszeiten

Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

Telefon: (0049) (0) 2331/987-2444

E-Mail

info@fernuni-hagen.de

Besucheradresse

Universitätsstraße 11
58097 Hagen

Inhaltsverzeichnis

Auskunftgebende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

II

I Anmeldung zur Bachelor-/Master-/Diplomarbeit

1

1	Vorbemerkungen	1
2	Voraussetzungen für die Abschlussarbeitsanmeldung	1
3	Anmeldung	2
4	Bearbeitungshinweise	3
5	Hinweise zur Auswahl der Abschlussarbeitskandidaten	4
6	Auswahlkriterien der Prüfenden	5

II Zwischen- und Abschlussprüfungszeugnisse

11

III Klausuren der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im März 2012

12

1	Vorbemerkungen	12
2	Voraussetzungen für die Anmeldung	12
3	Anmeldung	13
4	Sonderregelungen zur Wahl des Klausurortes	14
	4.1 Studierende mit Wohnsitz im nicht anrainenden Ausland	14
	4.2 Dauerhaft behinderte Studierende	17
	4.3 Inhaftierte Studierende	19
5	Rücktritt von Klausuren	20
	5.1 Erhebung von Rücktrittsgebühren	20
	5.2 Sanktionen bei Nichtabmeldung	20
6	Klausurergebnisse	21
7	Verhalten während der Klausuren	22
8	Freiversuch	23
9	Modul- bzw. Fächerwahl	23
10	Hinweise zu den Klausurorten und -räumen	24
	10.1 Allgemeine Hinweise zu den Klausurorten	24
	10.2 Allgemeine Hinweise zu den Klausurräumen	24
	10.3 Hinweise zu den Klausurorten Budapest und St. Petersburg	24
	10.4 Hinweis zu den Klausurorten in der Schweiz	24
	10.5 Orts-, Raum- und Zeitangaben nach Prüfungsnummern	25
	10.6 Adressen der Klausurorte und Klausurräume	31
11	Hinweise zu den Klausuren	34
	11.1 Hinweise zu den Klausuren der Fakultät für Mathematik und Informatik	34
	11.2 Hinweise zu den Klausuren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät	34
	11.3 Hilfsmitteln, Stoffeingrenzungen und Bemerkungen	34

Anhang: Liste der verwendeten Links

66

Auskunftgebende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Telefonische Beratungszeiten

Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie bei persönlichen Besuchen unbedingt vorher einen Termin.

Anmeldung zur Bachelor-/Master-/Diplomarbeit

Frau Schneider Tel. 0 23 31/9 87 – 26 78

Herr Dr. Wehrmann Tel. 0 23 31/9 87 – 25 69

Zwischen- und Abschlussprüfungszeugnisse

Frau Vaerst Tel. 0 23 31/9 87 – 29 58

Frau Flockenhaus Tel. 0 23 31/9 87 – 41 35

Klausuren der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Frau Barteldrees Tel. 0 23 31/9 87 – 26 74

Sonderregelungen zu Klausuren der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Frau Barcarolo Tel. 0 23 31/9 87 – 26 63

- ▶ **Bitte heben Sie dieses INFO bis zum Ende
des Wintersemesters 2011/12 auf!**

I Anmeldung zur Bachelor-/Master-/Diplomarbeit mit Bearbeitungsbeginn im Sommersemester 2012

1 Vorbemerkungen

Studierende, die im Zeitraum von April 2012 bis September 2012 mit der Bearbeitung des Themas für eine Abschlussarbeit beginnen wollen, können sich ab dem 12. Dezember 2011 online anmelden. Dies gilt für alle von der Fakultät angebotenen Studiengänge (Bachelor-, Master-, Diplom-, und Zusatzstudiengänge). Eine Anmeldung zu Abschlussarbeiten, die im Wintersemester 2012/13 bearbeitet werden, ist ab Ende Juni 2012 möglich. Außerhalb der fixierten Termine ist eine Anmeldung nur möglich, wenn von einem Prüfer die Betreuung des Kandidaten zugesagt wurde.

Zu Abschlussarbeiten der **Fakultät für Mathematik und Informatik** im Bachelorstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ müssen Sie sich direkt bei den betreffenden Lehrstühlen informieren. Dort melden Sie sich direkt an. Bitte nutzen Sie den nebenstehenden Link.

Anmeldeformular
„Wirtschaftsinformatik“ 

2 Voraussetzungen für die Abschlussarbeitsanmeldung

Folgende zwingende formale Voraussetzungen für die Anmeldung zur Abschlussarbeit müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung erfüllt sein:

- im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft der Abschluss aller Pflichtmodule (A-Module), mindestens die Beantragung des Zwischenzeugnisses sowie der erfolgreiche Abschluss des Seminars
- im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik der erfolgreiche Abschluss von mindestens zehn Pflichtmodulen (A-Module) sowie des Seminars
- im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft der erfolgreiche Abschluss von mindestens drei Modulen sowie des Seminars
- im Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre der erfolgreiche Abschluss der Pflichtmodule, von mindestens einem volkswirtschaftlichen Mastermodul sowie des Seminars
- im Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft und im Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler der Abschluss des Vordiploms sowie des Seminars
- im Zusatzstudiengang für Juristen der erfolgreiche Abschluss der Zwischenprüfung sowie des Seminars.

Wenn Sie bereits eine Betreuungszusage eines Lehrstuhls haben oder bereits eine Abschlussarbeit bearbeiten, dürfen Sie sich nicht erneut anmelden.

3 Anmeldung

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und im Sommersemester 2012 eine Abschlussarbeit verfassen möchten, bitten wir Sie, sich bis zum

► **Dienstag, 31. Januar 2012**

online über das Anmeldeportal **WebRegIS** zu **einer** Abschlussarbeit verbindlich anzumelden.

WebRegIS 

Sie können Ihre persönlichen Daten, erweitert um Anmerkungen, die z.B. in Absprache mit den Lehrstühlen getroffen wurden, sehr komfortabel in **WebRegIS** eingeben.

Für die Online-Anmeldung benötigen Sie die **Zugangsberechtigung (Account)**, die Ihnen zu Beginn Ihres Studiums zugeschickt worden ist. Ihr persönlicher Benutzername setzt sich aus einem q und Ihrer Matrikelnummer zusammen, beispielsweise q1234567; Kennwort ist Ihr Account-Kennwort.

Sollten Sie Ihr **Passwort vergessen** haben, können Sie es direkt online über das Internet oder per Telefon bei der Benutzerberatung des Zentrums für Medien und IT (ZMI) der FernUniversität anfordern (► [telefonische Beratung](#)).

ZMI  

Beim Ausfüllen des elektronischen Antrages ist Folgendes zu beachten:

Antrag

- Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Daten zur Erreichbarkeit (Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse) aktuell sind und mit den im Studierendensekretariat gespeicherten Daten übereinstimmen.
- Bitte tragen Sie Ihren Status, das Abschlussziel, das Datum des Abschlusses der Pflichtmodule bzw. des Bestehens der Diplom-Vorprüfung sowie die sonstigen zum Anmeldezeitpunkt bereits erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen, insbesondere das Seminar, komplett ein. Bitte tragen Sie außerdem Ihre Prüferpräferenzen ein.
- Im elektronischen Antrag können Sie unter **„Bemerkungen“** Angaben zu angerechneten Leistungen, zu Ihrem geplanten Studienverlauf oder Notizen zu Absprachen mit einem Lehrstuhl machen.
- Bei den **Angaben zur Abschlussarbeit** verwenden Sie bitte die aufklappbaren Menüs. Bitte tragen Sie auch das Datum des gewünschten **Bearbeitungsbeginns** ein. Die genaue Festlegung des Termins erfolgt dann in Absprache mit dem Prüfer. Das Thema und den Abgabetermin erhalten Sie vom Prüfungsamt per Einschreiben zugestellt.
- Wenn Sie ein Diplomprüfungsfach (Kern-, Wahlpflicht- oder Schwerpunktfach) abgeschlossen haben, geben Sie bitte die Fachnote an, die sich aus dem Punktedurchschnitt in den einzelnen Modulen ergibt. Haben Sie in einem Diplomprüfungsfach noch nicht alle Modulklausuren absolviert, geben Sie bitte die erreichte(n) Modulnote(n) an. Im Feld **„Bemerkungen“** können Sie die Einzelleistungen auflisten.

- Bitte tragen Sie in die Spalte **„Präferenz“** die Ziffern 1 bis n entsprechend Ihren Prüferwünschen ein.
- Bitte überprüfen Sie alle angegebenen Daten noch einmal, bevor Sie Ihre Anmeldung absenden.

4 Bearbeitungshinweise

Die Zustellung des Themas der Abschlussarbeit erfolgt durch das Prüfungsamt per Einschreiben zu dem von Ihnen gewünschten Termin. Für die Rücksendung der Abschlussarbeit ist das Datum des Poststempels maßgeblich. Zu spät abgeschickte Abschlussarbeiten werden mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

Die Bearbeitungsdauer und der Umfang der Abschlussarbeit sind studiengangsspezifisch festgelegt:

Bearbeitungsdauer und Umfang

Studiengang	Bearbeitungsdauer		Umfang
	Vollzeitstudium	Teilzeitstudium	
Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft	8 Wochen	12 Wochen	35 Seiten/10.000 Wörter
Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	8 Wochen	12 Wochen	35 Seiten/10.000 Wörter
Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft	14 Wochen	20 Wochen	50 Seiten/14.000 Wörter
Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre	14 Wochen	22 Wochen	50 Seiten/14.000 Wörter
Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft Diplomprüfung I	8 Wochen	12 Wochen	35 Seiten/10.000 Wörter
Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft Diplomprüfung II	12 Wochen	18 Wochen	50 Seiten/14.000 Wörter
Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler	6 Wochen	9 Wochen	30 Seiten/ 8.000 Wörter

Beachten Sie bitte außerdem:

- Von den Vorgaben zum Umfang soll nicht mehr als 10% abgewichen werden.
- Die Bearbeitungsdauer wird durch Feiertage nicht verlängert.
- Studierende des Diplomstudienganges, die zunächst die Diplomprüfung I und erst danach die Diplomprüfung II abschließen wollen, sollten gleich die „große“ Diplomarbeit mit längerer Bearbeitungsdauer anfertigen. Diese Arbeit wird dann angerechnet. Wird hingegen erst die zur Diplomprüfung I gehörende „kleine“ Diplomarbeit geschrieben, so muss bei „Aufstockung“ des Studiums zur Diplomprüfung II eine neue (zweite) Diplomarbeit angefertigt werden.

5 Hinweise zur Auswahl der Abschlussarbeitskandidaten

Alle Abschlussarbeitsanmeldungen werden im Prüfungsamt geprüft und nach ersten Präferenzen sortiert. Wegen des Verteilungsverfahrens können nur **fristgerecht eingegangene Anmeldungen berücksichtigt** werden.

Nach dem Anmeldeschluss verteilen wir die Anmeldungen an die jeweils in erster Präferenz gewünschten Prüfer. **Die Prüfer wählen die Kandidaten aus.** Auswahlkriterium ist im Regelfall der Studienfortschritt, der an der Zahl der erfolgreich abgeschlossenen Wahlpflichtmodule oder Prüfungsfächer, bezogen auf den gewählten Studienabschluss, gemessen wird. Die speziellen Auswahlkriterien sind bei den jeweiligen Lehrstühlen genannt bzw. auf deren Homepage einzusehen.

Verteilungsrunden

Sofern bei einem Prüfer alle Plätze durch Erstpräferenzen besetzt werden, nimmt dieser Anbieter nicht mehr am weiteren Verteilungsverfahren teil.

Die mit ihrer Erstpräferenz nicht berücksichtigten Kandidaten werden nun nach ihren weiteren Präferenzen sortiert und an die Prüfer geschickt, die in der 1. Verteilungsrunde noch Plätze frei behalten haben. Auch jetzt wählen wieder die Prüfer die Kandidaten aus.

Wenn nach der 2. Verteilungsrunde bei einzelnen Anbietern noch Abschlussarbeitsplätze frei geblieben sind, werden alle bis dahin nicht berücksichtigten Anmeldungen daraufhin durchgesehen, ob in den Präferenzlisten einer der Anbieter mit freien Plätzen enthalten ist. Solche Anmeldungen gehen an diese Prüfer. Die Auswahl der Kandidaten treffen wiederum die Prüfer.

Nach Abschluss der Verteilungsrunden erhalten die nicht berücksichtigten Kandidaten eine schriftliche Mitteilung vom Prüfungsamt. **Die Absagen werden ca. acht Wochen nach Anmeldeschluss verschickt.** Die Kandidaten, die einen Abschlussarbeitsplatz erhalten haben, werden von dem jeweiligen Prüfer informiert.

6 Auswahlkriterien der Prüfenden

Univ.-Prof. (em.) Dr. Volker **Arnold**



Volkswirtschaftliches Seminar oder erfolgreicher Abschluss eines volkswirtschaftlichen Faches/B- oder C-Moduls mit Klausur.

Univ.-Prof. Dr. Ulrike **Baumöl**



In der Regel erfolgreiche Teilnahme an einem der Seminare des Lehrstuhls oder Abschluss der Module „Informationsmanagement“ oder „IT-Governance“ des Lehrstuhls oder der Module „Modellierung von Informationssystemen“ oder „Informationssysteme und Informationsmanagement“ mit Klausur; bei Überhang: Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Gerrit **Brösel**



Für Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung, werden belastbare Kenntnisse des Rechnungswesens, insbesondere der Rechnungslegung, sowie Grundkenntnisse einer theoretisch fundierten „Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre“ erwartet. Bitte beachten Sie ferner die Anforderungen der Prüfungsordnung im Hinblick auf Ihren Studiengang.

Univ.-Prof. Dr. Thomas **Eichner**



Volkswirtschaftliches Seminar oder erfolgreicher Abschluss eines volkswirtschaftlichen Faches/B- oder C-Moduls mit Klausur.

Univ.-Prof. Dr. Alfred **Endres**



Am Lehrstuhl werden bevorzugt Studierende betreut, die bereits folgende Leistungen erbracht haben:

Diplom:

Hauptstudiumsklausur in einem volkswirtschaftlichen Fach/Modul und ein Seminar in einem VWL Fach mit mindestens befriedigendem Erfolg.

Bachelor:

B-Modul Klausur in einem volkswirtschaftlichen Fach/Modul und ein Seminar in einem VWL Fach mit mindestens befriedigendem Erfolg.

Master:

C-Modul Klausur in einem volkswirtschaftlichen Fach/Modul und ein Seminar in einem VWL Fach mit mindestens befriedigendem Erfolg.

Bei Überhang werden weitere Kriterien herangezogen.

Abgabe der Arbeit:

Abschlussarbeiten sind in gebundener Form fristgerecht in zweifacher Ausfertigung beim Prüfungsamt einzureichen. Außerdem sind die Abschlussarbeiten fristgerecht in elektronischer Form an die/den jeweilige/n Betreuer/in zu senden. Hierbei muss die Arbeit als Adobe Acrobat Dokument (.pdf) und als Worddokument (.doc) formatiert sein. Abweichungen sind mit der/dem jeweiligen Betreuer/in abzusprechen.

Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel

Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar des Lehrstuhls und Wahl bzw. Abschluss des Faches „Produktionswirtschaft“ oder „Industriebetriebswirtschaftslehre“ oder der B-/C-Module des Lehrstuhls; bei einem Bewerberüberhang entscheidet der Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ

- Voraussetzungen der jeweiligen Prüfungsordnung (Informationen erteilt das Prüfungsamt),
- mindestens eine erfolgreiche Klausur aus dem Dienstleistungsmanagement,
- erfolgreiche Seminarteilnahme, idealerweise an unserem Lehrstuhl
- und nicht zuletzt Interesse am Themenbereich Dienstleistungsmanagement

Geben Sie bei der Anmeldung bitte eine Präferenz für Ihre Abschlussarbeit aus unserem Forschungsschwerpunkten an. Unsere Mitarbeiter decken ein breites Forschungsspektrum ab. Informationen zu den Forschungsschwerpunkten der Mitarbeiter finden Sie auf unserer Homepage.



Sie können auch direkt Kontakt zu einem Mitarbeiter aufnehmen und dort ein Thema vorschlagen. Vorschläge für Praxisabschlussarbeiten sind ausdrücklich erwünscht. Sollten Sie ein freies Themeninteresse haben, melden Sie sich ohne Präferenz an. Bei Überhängen entscheidet der Studienfortschritt. Mit Mitarbeitern vereinbarte Themen haben Vorrang.

Besuchen Sie auch unser Moodle-Forum für Abschlussarbeiten. Hier haben Sie die Möglichkeit direkt Fragen zu stellen, sich auszutauschen und weitere Informationen zu einer Abschlussarbeit an unserem Lehrstuhl zu gewinnen.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Herrn Marco Wehler**, MScBM.

**Univ.-Prof. Dr. Hermann Gehring**

Je mindestens ein bestandenes Modul aus dem Angebot des Studienganges Wirtschaftswissenschaft (B/C-Modul) oder des Studienganges Wirtschaftsinformatik (A/B-Modul); bei Bewerberüberhang entscheidet der Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser

Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar. Bei Überhang: Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering

Für **Diplomarbeiten**: Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar (vorrangig am Lehrstuhl) und bestandene Klausur zum Kernfach „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ oder zum Wahlpflichtfach „Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge“.

Für **Bachelorarbeiten**: Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar (vorrangig am Lehrstuhl), zusätzliche Auswahlkriterien: Noten in den absolvierten A- und B-Modulen.

Für **Masterarbeiten**: Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar (vorrangig am Lehrstuhl), zusätzliche Auswahlkriterien: Noten in den bisher absolvierten Modulen des Masterstudiengangs.

PD Dr. Dr. Aurelio Vincenti



Für **Diplomarbeiten**: Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar (vorrangig am Lehrstuhl) und bestandene Klausur zum Kernfach „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ oder zum Wahlpflichtfach „Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge“.

Für **Bachelorarbeiten**: Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar (vorrangig am Lehrstuhl), zusätzliche Auswahlkriterien: Noten in den absolvierten A- und B-Modulen.

Für **Masterarbeiten**: Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar (vorrangig am Lehrstuhl), zusätzliche Auswahlkriterien: Noten in den bisher absolvierten Modulen des Masterstudiengangs.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine



Vorausgesetzt wird das Interesse an quantitativen Methoden in der Betriebswirtschaftslehre, das etwa durch die erfolgreiche Seminarteilnahme, vorzugsweise am Lehrstuhl, oder die fachliche Ausrichtung im Studium belegt ist. Sollte die Nachfrage die Anzahl der zu vergebenen Themen überschreiten, wird auch der Studienfortschritt berücksichtigt.

Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann



Bevorzugt werden Kandidatinnen und Kandidaten, die bereits folgende Leistungen erbracht haben: Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar des Lehrstuhls, bestandene Klausur im Fach „Unternehmensrechnung und Controlling“, Studienfortschritt bei Überhang.

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering



Für **Bachelorarbeiten** werden Kandidatinnen und Kandidaten bevorzugt, die folgende Leistungen erbracht haben: Ein Seminar, möglichst am Lehrstuhl, und Abschluss mindestens eines der beiden Wahlpflichtmodule „Grundlagen der Besteuerung und Instrumentarium der betrieblichen Steuerpolitik“ (B-Modul 31681) bzw. „Steuerliche Gewinnermittlung, Steuerbilanzpolitik, Instrumentarium der betrieblichen Steuerpolitik“ (B-Modul 31691). Bei Überhang werden der Studienfortschritt und die Seminarnote berücksichtigt.

Für **Masterarbeiten** werden Kandidatinnen und Kandidaten bevorzugt, die folgende Leistungen erbracht haben: Ein Seminar, möglichst am Lehrstuhl, Abschluss des Mastermoduls „Betriebswirtschaftliche Steuerplanung“ (C-Modul 32651) und möglichst Abschluss des Moduls „Rechnungslegung und Gewinnermittlung“ (Modul 32761). Bei Überhang werden der Studienfortschritt und die Seminarnote berücksichtigt.

Für **Diplomarbeiten** werden Kandidatinnen und Kandidaten bevorzugt, die folgende Leistungen erbracht haben: Ein Seminar, möglichst am Lehrstuhl, Abschluss des Faches „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ (B-Modul 31681, B-Modul 31691 und C-Modul 32651) bzw. „Betriebliches Steuerwesen“ (B-Modul 31681 und B-Modul 31691) und Abschluss eines weiteren Faches im Hauptstudium, möglichst ABWL. Bei Überhang werden der Studienfortschritt und die Seminarnote berücksichtigt.

PD Dr. Karin Niehoff

Ein wesentliches Kriterium für die Vergabe einer Abschlussarbeit ist der allgemeine Studienfortschritt. Bei vergleichbarem Studienfortschritt werden Kandidatinnen/Kandidaten bevorzugt, die bereits folgende Leistungen am Lehrstuhl für Bank- und Finanzwirtschaft erbracht haben: Seminar mit mindestens befriedigendem Erfolg; Bearbeitung der Einsendearbeiten zum betreffenden Fach/Modul bei Vollzeitstudenten bzw. erfolgreicher Abschluss des gewählten Faches/Moduls bei Teilzeitstudenten.

Sollten Sie sich bereits im Rahmen der Seminaranmeldung für die unmittelbar im Anschluss an das Seminar erfolgende Bearbeitung einer Bachelorarbeit angemeldet haben, so ist eine erneute Anmeldung nicht erforderlich.

Wer den Lehrstuhl für Bank- und Finanzwirtschaft im Sommersemester 2012 als Prüfer besetzt, ist zum Zeitpunkt dieser Ausschreibung nicht bekannt.

Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich

Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar des Marketing-Lehrstuhls.

Für den Fall, dass die Nachfrage nach Abschlussarbeiten das vorhandene Angebot übersteigt, behalten wir uns die Heranziehung des Studienfortschrittes als weiteres Selektionskriterium vor.

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rödder

Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar in Operations Research; bei Überhang: Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Notwendige Voraussetzungen für **Diplomstudierende**:

Klausur im Fach ABWL bzw. im Modul Unternehmensführung, Klausur in Organisation und Planung, Seminar am Lehrstuhl sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt; das genaue Datum des gewünschten Arbeitsbeginns ist anzugeben.

Notwendige Voraussetzungen für **Bachelorstudierende**:

Klausur in einem Bachelormodul des Lehrstuhls, Seminar am Lehrstuhl sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt; das genaue Datum des gewünschten Arbeitsbeginns ist anzugeben.

Notwendige Voraussetzungen für **Masterstudierende**:

Klausur in dem Mastermodul des Lehrstuhls, Seminar am Lehrstuhl sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt; das genaue Datum des gewünschten Arbeitsbeginns ist anzugeben.

Univ.-Prof. Dr. Dieter Schneeloch

Für **Diplomarbeiten**: Bevorzugt werden Kandidatinnen/Kandidaten, die bereits folgende Leistungen erbracht haben:

- Abschluss des Faches „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ oder „Betriebliches Steuerwesen“
- Seminar zu o. g. Fächern bzw. Modulen
- Abschluss mindestens eines weiteren Faches im Hauptstudium

Für **Bachelorarbeiten**: Bevorzugt werden Kandidatinnen/Kandidaten, die bereits folgende Leistungen erbracht haben:

- Abschluss mindestens eines Wahlpflicht-Moduls „Grundlagen der Besteuerung und Instrumentarium der betrieblichen Steuerpolitik“ bzw. „Steuerliche Gewinnermittlung, Steuerbilanzpolitik, Instrumentarium der betrieblichen Steuerpolitik“.
- Seminar zu o. g. Modulen

Für **Masterarbeiten**: Bevorzugt werden Kandidatinnen/Kandidaten, die bereits folgende Leistungen erbracht haben:

- Abschluss mindestens eines Moduls „Steuerliche Gewinnermittlung, Steuerbilanzpolitik, Instrumentarium der betrieblichen Steuerpolitik“ bzw. „Betriebswirtschaftliche Steuerplanung“
- Seminar zu o. g. Modulen

Bei Überhang werden Studienfortschritt und Seminarnote(n) berücksichtigt.

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer

Seminar am Lehrstuhl; bestandene Modulklausur (jeweils B-Modul oder C-Modul).

Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker

Für die Annahme der Betreuung einer Abschlussarbeit gelten i.d.R. die erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar des Lehrstuhls und ein bestandenes Modul aus dem Lehrangebot des Lehrstuhls (B/C-Modul Studiengang Wirtschaftswissenschaft, A/B-Modul Studiengang Wirtschaftsinformatik) als Voraussetzungen. Es können auch Vorleistungen aus anderen Lehrangeboten mit deutlichem Bezug zu Themen der Wirtschaftsinformatik geltend gemacht werden. Bei Nachfrageüberhang entscheidet der Studienfortschritt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Univ.-Prof. Dr. Barbara Völmann-Stickelbrock

Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar im Fach „Unternehmensrecht“ mit einer Abschlussnote von mindestens befriedigend. Bei Überhang entscheidet der Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth

Klausur im Fach „Unternehmensrecht“ und Teilnahme an einem vom Lehrstuhl angebotenen Seminar mit mindestens der Note „gut“ (2,3), wobei die schriftliche Arbeit nicht schlechter als 2,7 sein darf; bei Überhang sind Seminarnote und Studienfortschritt entscheidend.

Nach der (erfolgreichen) Anmeldung wird darum gebeten, sich direkt mit dem Lehrstuhl in Verbindung setzen, dort erfolgt die Themenvergabe, das Prüfungsamt stellt das Thema erst anschließend formal zu.

Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Erfolgreiche Seminarteilnahme oder erfolgreicher Abschluss eines volkswirtschaftlichen Fachs/ B- oder C-Moduls.

Bei Überhang: erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar des Lehrstuhls, volkswirtschaftlicher Studienschwerpunkt, Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

Notwendige Voraussetzungen für **Diplom I und II:**

Klausur im Fach ABWL, Klausur im Fach *Personalführung und Organisation* (ggf. *Personalwirtschaft* oder *Arbeits- und Organisationspsychologie*), Seminar des Lehrstuhls, sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt.

Notwendige Voraussetzungen für **Bachelorstudiengang:**

Klausur im Modul *Personalführung* oder *Organisationales Verhalten*, Seminar des Lehrstuhls, sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt.

Notwendige Voraussetzungen für **Masterstudiengang:**

Klausur im Modul *Integrale Führung*, Seminar des Lehrstuhls, sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt.

II Zwischen- und Abschlussprüfungszeugnisse

Wir bitten Sie, möglichst bald nach dem Bestehen der Pflichtmodule bzw. der Diplom-Vorprüfung oder der Bachelor-, Master- bzw. Diplomprüfung das Zeugnis zu beantragen. Formulare befinden sich im Heft „**Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 1**“ vom 13. September 2011 und auf der Homepage der Fakultät.

Anträge 

Zwei Gründe sind für diese Aufforderung maßgebend:

Erstens können Sie ohne ausgestelltes oder mindestens beantragtes Zwischenzeugnis bzw. Diplom-Vorprüfungszeugnis keine Anmeldung zur Bachelor-/Diplomarbeit, zu einem Seminar oder einer Diplomklausur vornehmen. Zweitens sollten Sie das Dokument über Ihren Studienerfolg auch verfügbar haben. Bei einer späteren Beantragung des Zeugnisses und der Urkunde ergeben sich eher Verzögerungen, weil die Unterlagen nicht mehr vollständig vorgelegt werden können.

III Klausuren der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im März 2012

1 Vorbemerkungen

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft bietet im März 2012 Klausuren für Studierende an, die Module oder Fächer

- in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaft/Wirtschaftsinformatik, Bachelor of Laws,
- in den Masterstudiengängen Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre,
- im Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft,
- in einem wirtschaftswissenschaftlichen Zusatzstudiengang,
- im Magisterstudiengang im Haupt- oder Nebenfach VWL oder im Nebenfach Statistik und Datenanalyse,
- im Nebenfach Wirtschaftswissenschaft der Diplom- und Bachelorstudiengänge Mathematik oder Informatik,
- im Akademiestudium

mit einer Klausur abschließen möchten.

► Die nächsten Klausurarbeiten können im Sommersemester 2012 absolviert werden:

Pflichtmodule:	24. bis 28.09.2012
Wahlpflichtmodule:	03. bis 28.09.2012

2 Voraussetzungen für die Anmeldung

Voraussetzungen für eine **Klausuranmeldung** an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft sind:

- Immatrikulation an der FernUniversität in dem Semester der geplanten Klausurteilnahme in dem entsprechenden Studiengang oder als Akademiestudierender. **Immatrikulation**
- Mindestens die Hälfte der zu einem Modul angebotenen Einsendearbeiten muss bestanden sein. Hängt die Klausurteilnahme von dem erfolgreichen Bestehen noch ausstehender unkorrigierter Einsendearbeiten ab, müssen Sie sich trotzdem unbedingt fristgerecht zur Klausur anmelden! Sollten Sie wider Erwarten die nötigen Einsendearbeiten nicht bestanden haben, müssen Sie sich wieder von der Klausur abmelden. **Einsendearbeiten**
- Die für den Studiengang in der Prüfungsordnung vorgesehenen Prüfungsversuche dürfen noch nicht ausgeschöpft sein. **Prüfungsversuche**
- Während eines Urlaubssemesters dürfen nur nicht bestandene Klausuren wiederholt werden. **Urlaubssemester**

Zu einer Prüfungsklausur kann sich **nicht mehr anmelden**, wer als Vollzeit-/Teilzeitstudent(in) oder Studiengangszweithörer(in) endgültig die Note „nicht ausreichend“ erhalten hat, ein Modul im Bachelor-/Masterstudiengang bestanden hat, ein Modul im Grundstudium des Diplomstudienganges bestanden hat oder ein Prüfungsfach in der Abschlussprüfung bestanden hat und keinen Freiversuch nutzen kann (► [Abschnitt III-8](#)). Wer auf Grund von Vorleistungen an einer anderen Hochschule eine Anrechnung erreicht hat, kann ebenfalls nicht mehr in den angerechneten Bereichen an der Klausur teilnehmen.

3 Anmeldung

Ihre **Anmeldung ist online ab dem 19. Dezember 2011** über das Anmeldeportal **WebRegIS** vorzunehmen.

WebRegIS 

Für die Online-Anmeldung benötigen Sie die **Zugangsberechtigung (Account)**, die Ihnen zu Beginn Ihres Studiums zugeschickt worden ist. Ihr persönlicher Benutzername setzt sich aus einem q und Ihrer Matrikelnummer zusammen, beispielsweise q1234567; Kennwort ist Ihr Account-Kennwort.

Sollten Sie Ihr **Passwort vergessen** haben, können Sie es direkt online über das Internet oder per Telefon bei der Benutzerberatung des Zentrum für Medien und IT (ZMI) der FernUniversität anfordern (► [telefonische Beratung](#)).

ZMI  

Anmeldeschluss ist

► **Freitag, 3. Februar 2012**

WebRegIS 

Dieser Termin ist der **definitive Endtermin!** Ausnahmen, z. B. infolge beruflicher Inanspruchnahme, Krankheit, Urlaub usw., sind aus Gründen der Gleichbehandlung generell nicht möglich.

Nach der Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Vormerkbestätigung per E-Mail. Eine Teilnahme an den Klausuren ohne Anmeldung ist nicht möglich! Das Ausbleiben der Vormerkbestätigung sollte innerhalb von 24 Stunden gegenüber dem Prüfungsamt reklamiert werden. Der Anmeldestatus kann über die persönliche Anmeldeübersicht in WebRegIS kontrolliert werden.

Vormerkbestätigung

Anmeldestatus 

Bei der Anmeldung zu den Klausuren ist kein Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung bezüglich des Quorums an Einsendearbeiten zu führen. Der Nachweis, dass die Voraussetzung für die Klausurteilnahme erfüllt war, ist erst bei der Zeugnisbeantragung zu erbringen. Bei unberechtigter Teilnahme an den Klausuren wird das Prüfungsergebnis im Nachhinein annulliert; der Klausurversuch ist aber in jedem Fall verwirkt.

Einsendearbeiten

Sofern die für das Bestehensquorum erforderlichen Einsendearbeiten des jetzigen Semesters bis zum Anmeldeschluss noch nicht korrigiert zurückgesandt worden sind, ist die Anmeldung trotzdem vorzunehmen. Sollte das notwendige Quorum nicht bestanden werden, ist ein Rücktritt erforderlich (vgl. auch ► [Abschnitt III-2](#)).

Eine Teilnahme an den Klausuren ist ohne fristgerechte und formal gültige Anmeldung nicht möglich! Die Anmeldebestätigung (Vormerkbestätigung) ist vor Beginn der Klausur bereitzulegen!

4 Sonderregelungen zur Wahl des Klausurortes

Für Studierende, die

- ▶ im nicht anrainenden Ausland wohnen,
- ▶ dauerhaft behindert oder
- ▶ inhaftiert sind,

können bezüglich des Klausurortes Sonderregelungen getroffen werden.

- ▶ Studierende, die eine Sonderregelung in Anspruch nehmen können, unterliegen besonderen Anmeldebedingungen. Diese sind neben den allgemein gültigen Hinweisen zur Anmeldung bzw. zum Rücktritt zwingend zu beachten!

4.1 Studierende mit Wohnsitz im nicht anrainenden Ausland

Gemäß einem Erlass des Auswärtigen Amtes haben Studierende mit dauerhaftem Wohnsitz im nicht-anrainenden Ausland Gelegenheit, die Klausuren unter Aufsicht in einer der nachstehend aufgeführten Einrichtungen abzulegen, sofern diese Einrichtungen die Betreuung ermöglichen können. **Diese Regelung gilt nicht für Studierende im anrainenden Ausland!**

Einrichtungen:

Fernstudierende mit Wohnsitz im nicht anrainenden Ausland können sich zum Ablegen der Klausuren an die Goethe-Institute wenden. Die Goethe-Institute erheben von den Studierenden für die Abnahme von Klausuren der FernUniversität eine Gebühr von ca. 70,00 € pro Klausuraufsicht.

Goethe-Institut 

In Ländern, in denen sich kein Goethe-Institut, aber eine von der Bundesregierung geförderte deutsche Schule befindet, können Studierende die Prüfung an dieser Schule ablegen. Auch hier fällt ggf. eine Gebühr für Studierende für die Klausuraufsicht an, die vor Ort zu entrichten ist. Dies ist mit der Schule vor der Anmeldung zur Klausur zu klären.

Deutsche Schule 

Nur in den Ländern, in denen es weder Goethe-Institute noch geförderte deutsche Schulen gibt, kann die diplomatische oder konsularische Vertretung der Bundesrepublik Deutschland eine Prüfungsklausur beaufsichtigen. Auch hier fällt für Studierende eine Gebühr von ca. 70,00 Euro für die Klausuraufsicht an, die vor Ort zu entrichten ist. Das Ablegen von Klausuren in Räumen eines Honorarkonsuls ist nicht möglich.

Botschaft,
Konsulat 

Die FernUniversität erhebt zurzeit keine gesonderten Gebühren für die Ablegung der Klausuren im Ausland.

Klausurzeiten:

Um Missbrauch durch die Verbreitung der Klausurinhalte über Internet oder Telefon zu verhindern und zur Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes **ist eine Abweichung von den von uns vorgegebenen Terminen und Zeiten nicht möglich**. Sollte z. B. am Klausurtag im Gastland ein Feiertag sein, oder die deutsche Einrichtung auf Grund der Zeitverschiebung geschlossen sein, kann die Klausur dort **nicht** abgelegt werden. Es muss dann ein anderer Klausurort gewählt oder die Klausur ggf. in Deutschland abgelegt werden.

Feiertag,
Zeitverschiebung

Anmeldung:

Einem Antrag auf Anmeldung kann nur stattgegeben werden, wenn

1. die Betreuung vor Ort abschließend geklärt ist,
2. die entsprechenden Nachweise dem Prüfungsamt vorgelegt wurden,
3. der Versand der Klausurunterlagen reibungslos verlaufen kann,
4. alle Angaben bei der Anmeldung in WebRegIS vollständig und fehlerfrei sind,
5. die Anmeldung in WebRegIS vollständig (s. 1. bis 4.) vor Ende der Anmeldefrist erfolgt.

Aus organisatorischen Gründen ist es zwingend notwendig, dass die Klausurdurchführung vor der Anmeldung und vor dem Ablauf der Anmeldefrist mit den Einrichtungen detailliert geklärt ist. Beachten Sie Ferienzeiten, in denen etliche Institutionen geschlossen sein könnten. Studierende sollten sich also frühzeitig mit den in Frage kommenden Einrichtungen in Verbindung setzen und die Betreuung zu den Klausurterminen klären.

Zu 1.: detaillierte
Absprache und

Spätestens mit der Anmeldung ist dem Prüfungsamt die schriftliche Einwilligung der Einrichtung über die Klausurbetreuung vorzulegen; eine als E-Mail erhaltene **Betreuungsbestätigung** der Institution reicht aus. **Aus ihr müssen die abgesprochenen Uhrzeiten (Ortszeit) hervorgehen**. Die Bestätigung ist unaufgefordert und vollständig vorzulegen!

Betreuungsnachweis

Studierende, die eine Semesteranschrift in Deutschland oder einem der anrainenden Länder angeben, müssen einen Nachweis über den **dauerhaften** Auslandsaufenthalt vorlegen (Visum, Bescheinigung des Arbeitsgebers o.ä.).

Zu 2.: dauerhafter
Aufenthalt

Klären Sie evtl. Besonderheiten, die für den reibungslosen Versand der Klausurunterlagen entscheidend sein können, mit der Einrichtung ab (Adressangaben, Versandwege etc.). Vergewissern Sie sich, dass die Institutionen bereit sind, die Unterlagen nach Ablegung der Klausur(en) auf dem schnellst möglichen Weg an das Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft zurückzusenden.

Zu 3.: Versand
Klausuren

Bei der Anmeldung (s.u.) sind neben der Adresse der Einrichtung und dem Namen der Aufsichts- bzw. Kontaktperson auch deren E-Mail-Adresse und Telefondurchwahl anzugeben. Achten Sie bitte unbedingt auf die korrekte Angabe aller Daten, um einen reibungslosen Versand zu gewährleisten (s.o.). Geben Sie die Straße, nicht das Postfach an, sofern die Zusendung per Kurier nur an eine physische Adresse möglich ist (länderspezifische Regelungen bitte beachten)!

Zu 4.: Adressangaben

Die Versandanschrift der betreuenden Einrichtung wird aus den Angaben in WebRegIS generiert. Daher sind Sonderzeichen (diakritische Zeichen, Sternchen etc.), Doppelnennungen bzw. Wiederholungen und persönliche Anmerkungen nicht zulässig! Sonderzeichen und insbesondere diakritische Zeichen führen zu Fehlern bei der Weiterverarbeitung der Daten für den Versand. Leerzeichen sind erlaubt.

Eine Verlängerung der Anmeldefrist aufgrund fehlender Nachweise oder Angaben ist leider ausgeschlossen.

[Zu 5.: Anmeldefrist](#)

Die Klausurunterlagen werden in der Regel frühestens zwei Wochen vor dem (ersten) eigenen Klausurtermin per Kurier versendet. Wir empfehlen unseren Studierenden sich zwei bis drei Werktage vor der (ersten) Klausur mit ihrem Ansprechpartner am Klausurort in Verbindung zu setzen und sich zu vergewissern, dass die Unterlagen vorliegen und der Termin eingehalten werden kann. Sollten die Unterlagen noch nicht eingetroffen sein, ist das Prüfungsamt umgehend per E-Mail zu informieren! Am Klausurtag selbst können keine Unterlagen mehr versendet werden!

[Eingang der Klausurunterlagen](#)

Klausuren, die aufgrund fehlerhafter Angaben bei der Anmeldung nicht rechtzeitig am Klausurort vorliegen und daher nicht durchgeführt werden können, fallen unter die Regelung „**Sanktionen bei Nichtabmeldung**“ ([▶ Abschnitt III-5.2](#)).

Die Klausuranmeldung erfolgt über das Anmeldeportal WebRegIS. Anders als die Studierenden, die sich an einem der angegebenen regulären Klausurorte anmelden, wählen Sie auf der entsprechenden Seite den Button „**Sonderfallanmeldung**“.

[WebRegIS](#) 

Falls Ihnen eine Online-Anmeldung im nicht anrainenden Ausland über WebRegIS bis zum Anmeldeschluss nicht möglich ist, kann diese per Fax ([▶ Faxnummer](#)) erfolgen. **Eine Klausuranmeldung per E-Mail ist nicht möglich!**

Rücktritt:

Sollte ein Rücktritt von einer Klausur erforderlich werden, ist – neben der Online-Abmeldung über WebRegIS ([▶ Abschnitt III-5](#)) – auch die Einrichtung, durch die die Klausur durchgeführt werden sollte, rechtzeitig zu informieren!

Bedenken Sie, dass die Durchführung der Klausuren, die unter die Sonderregelungen fallen, für die Institutionen oft mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. Bitte melden Sie sich nur zu den Klausuren an, zu denen Sie auch tatsächlich antreten möchten. Bei kurzfristigem Rücktritt oder unentschuldigtem Fehlen sind Sanktionen durch die Institutionen nicht auszuschließen!

[Sanktionen durch die Institutionen](#)

Stornierung der Anmeldung durch das Prüfungsamt:

Stellt sich nach Ablauf der Anmeldefrist bzw. erst beim Versand heraus, dass die Zustellung der Unterlagen aufgrund fehler- bzw. mangelhafter Angaben nicht reibungslos verlaufen kann, erfolgt durch das Prüfungsamt die Stornierung der Anmeldung.

[Stornierung der Anmeldung](#)

4.2 Dauerhaft behinderte Studierende

Studierende, die dauerhaft so behindert sind, dass sie nicht zu den Klausurorten anreisen können, haben u.a. die Möglichkeit, die Klausuren an einem nahe gelegenen Studienzentrum zu schreiben, sofern dieses dazu in der Lage ist. Desweiteren besteht die Möglichkeit, die Klausuren unter Umständen zu Hause abzulegen. Die Ablegung der Klausuren zu Hause kann in begründeten Fällen und nur unter Aufsicht durch eine verbeamtete Gymnasiallehrerin bzw. einem verbeamteten Gymnasiallehrer durchgeführt werden.

[alternativer Klausurort](#)

Studierende, die zu Hause betreut werden müssen, müssen sich zu Beginn der Anmeldephase mit dem Prüfungsamt in Verbindung setzen, um die Betreuungsmöglichkeiten zu klären.

Anmeldung:

Einem Antrag auf Anmeldung kann nur stattgegeben werden, wenn

1. ein Antrag auf Nachteilsausgleich gestellt wurde,
2. die entsprechenden Nachweise dem Prüfungsamt vorgelegt wurden,
3. die Betreuung abschließend geklärt ist,
4. alle Angaben bei der Anmeldung in WebRegIS vollständig und fehlerfrei sind,
5. die Anmeldung in WebRegIS vollständig (s. 1. bis 4.) vor Ende der Anmeldefrist erfolgt.

Eine Anmeldung ist **nur möglich**, wenn einem vorangegangenen Antrag auf Nachteilsausgleich von Seiten des Prüfungsamtes stattgegeben wurde.

[Zu 1.: Antrag](#)

Das Prüfungsamt benötigt frühzeitig eine Kopie des Behindertenausweises in Verbindung mit einem fachärztlichen Attest oder ein amtsärztliches Attest, aus denen die Art der Beeinträchtigung hervorgeht.

[Zu 2.: Nachweise](#)

Desweiteren ist es zwingend notwendig, dass die Klausurdurchführung vor der Anmeldung und dem Ablauf der Anmeldefrist mit den Einrichtungen geklärt ist. Studierende sollten sich also frühzeitig mit den in Frage kommenden Einrichtungen in Verbindung setzen und die Betreuung zu den Klausurterminen detailliert klären. Beachten Sie evtl. Urlaubszeiten der Studienzentren und Ferienzeiten der Schulen. Spätestens mit der Anmeldung ist dem Prüfungsamt die schriftliche Einwilligung der Einrichtung bzw. der Aufsichtsperson über die Klausurbetreuung vorzulegen, eine E-Mail genügt. Aus ihr müssen die abgesprochenen Uhrzeiten hervorgehen.

[Zu 3.: detaillierte Absprache](#)

Können die Klausuren an einem Regional- bzw. Studienzentrum abgelegt werden, sind die Daten des für die Durchführung der Klausuren verantwortlichen Mitarbeiters bzw. der Aufsichtsperson anzugeben. Neben der Adresse sind ebenfalls eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse, unter der die Kontaktperson bzw. Aufsichtsperson erreichbar ist, anzugeben. Bei einer Beaufsichtigung durch eine Gymnasiallehrerin bzw. einem Gymnasiallehrer benötigen wir die Adresse des Gymnasiums!

[Zu 4.: vollständige und korrekte Angaben](#)

Achten Sie bitte unbedingt auf die korrekte Angabe aller Daten, um einen reibungslosen Versand zu gewährleisten. Geben Sie entweder die Straße oder das Postfach an, nicht beides! Die Versandanschrift der betreuenden Einrichtung wird aus den

Angaben in WebRegIS generiert. Daher sind Sonderzeichen (diakritische Zeichen, Sternchen etc.), Doppelnennungen bzw. Wiederholungen und persönliche Anmerkungen nicht zulässig! Sonderzeichen und insbesondere diakritische Zeichen führen zu Fehlern bei der Weiterverarbeitung der Daten für den Versand. Leerzeichen sind erlaubt.

Eine Verlängerung der Anmeldefrist aufgrund fehlender Nachweise oder Angaben ist leider ausgeschlossen.

Zu 5.: Anmeldefrist

Wir empfehlen unseren Studierenden sich zwei bis drei Werktage vor der Klausur mit ihrem Ansprechpartner am Klausurort in Verbindung zu setzen und sich zu vergewissern, dass die Unterlagen vorliegen und der Termin eingehalten werden kann. Sollten die Unterlagen noch nicht eingetroffen sein, ist das Prüfungsamt umgehend per E-Mail zu informieren! Am Klausurtag selbst können in der Regel keine Unterlagen mehr versendet werden!

Eingang der Klausurunterlagen

Klausuren, die aufgrund fehlerhafter Angaben bei der Anmeldung nicht rechtzeitig am Klausurort vorliegen und daher nicht durchgeführt werden können, fallen unter die Regelung „**Sanktionen bei Nichtabmeldung**“ (► [Abschnitt III-5.2](#)).

Sanktionen bei Nichtabmeldung

Die Klausuranmeldung erfolgt über das Anmeldeportal **WebRegIS**. Anders als die Studierenden, die sich an einem der angegebenen regulären Klausurorte anmelden, wählen Sie auf der entsprechenden Seite den Button „**Sonderfallanmeldung**“.

WebRegIS 

Rücktritt:

Sollte ein Rücktritt von einer Klausur erforderlich werden, ist – neben der Online-Abmeldung über WebRegIS (► [Abschnitt III-5](#)) – auch die Einrichtung, durch die die Klausur durchgeführt werden sollte, rechtzeitig zu informieren!

Bedenken Sie, dass die Durchführung der Klausuren, die unter die Sonderregelungen fallen, für die Institutionen oft mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. Bitte melden Sie sich nur zu den Klausuren an, zu denen Sie auch tatsächlich antreten möchten. Bei kurzfristigem Rücktritt oder unentschuldigtem Fehlen sind Sanktionen durch die Institutionen nicht auszuschließen!

Sanktionen durch die Institutionen

Stornierung der Anmeldung durch das Prüfungsamt:

Stellt sich nach Ablauf der Anmeldefrist bzw. erst beim Versand heraus, dass die Zustellung der Unterlagen aufgrund fehler- bzw. mangelhafter Angaben nicht reibungslos verlaufen kann, erfolgt durch das Prüfungsamt die Stornierung der Anmeldung.

Stornierung der Anmeldung

Zu allgemeinen Fragen kann der Senatsbeauftragte für behinderte und chronisch kranke Studierende, Herr Dr. Doerfert, Tel. 02331/987-2582, Auskunft geben. Herr Doerfert kann keine Auskünfte über Prüfungsverfahren geben, wenden Sie sich in diesem Fall immer an das entsprechende Prüfungsamt.

Senatsbeauftragter

4.3 Inhaftierte Studierende

Inhaftierte Studierenden haben die Möglichkeit, die Klausuren unter Aufsicht (z. B. des Anstaltslehrers) in der JVA zu absolvieren.

Anmeldung:

Einem Antrag auf Anmeldung kann nur stattgegeben werden, wenn

1. die Betreuung abschließend geklärt ist,
2. alle Angaben bei der Anmeldung vollständig und fehlerfrei sind,
3. die Anmeldung vollständig (s. 1. und 2.) vor Ende der Anmeldefrist erfolgt.

Es ist zwingend notwendig, dass die Klausurdurchführung vor der Anmeldung und dem Ablauf der Anmeldefrist geklärt ist. Spätestens mit der Anmeldung ist dem Prüfungsamt die schriftliche Einwilligung der Aufsichtsperson über die Klausurbetreuung vorzulegen, eine E-Mail genügt. Aus ihr müssen die abgesprochenen Uhrzeiten hervorgehen.

**Zu 1.: detaillierte
Absprache**

Wir bitten die Studierenden, uns mit dem Antrag auf Anmeldung zu den Prüfungen den vollständigen Namen der Aufsichtsperson anzugeben, bei der die Einwilligung eingeholt worden ist. Neben dem Namen müssen eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse, über die die Aufsichtsperson erreicht werden kann, angegeben werden.

**Zu 2.: vollständige und
korrekte Angaben**

Eine Verlängerung der Anmeldefrist aufgrund fehlender Angaben ist leider ausgeschlossen.

Zu 3.: Anmeldefrist

Die Klausuranmeldung erfolgt über das Anmeldeportal **WebRegIS**. Anders als die Studierenden, die sich an einem der angegebenen regulären Klausurorte anmelden, wählen Sie auf der entsprechenden Seite den Button „**Sonderfallanmeldung**“. Studierende, die keinen Internetzugang haben, müssen sich schriftlich unter Angabe aller geforderten Daten fristgerecht anmelden.

WebRegIS 

Klausurunterlagen, die aufgrund fehlerhafter Angaben bei der Anmeldung nicht rechtzeitig am Klausurort vorliegen und daher nicht durchgeführt werden können, fallen unter die Regelung „**Sanktionen bei Nichtabmeldung**“ (► [Abschnitt III-5.2](#)).

**Sanktionen bei
Nichtabmeldung**

Rücktritt:

Sollte ein Rücktritt von einer Klausur erforderlich werden, ist – neben der Online-Abmeldung über **WebRegIS** (► [Abschnitt III-5](#)) – auch die Aufsichtsperson rechtzeitig zu informieren! Studierende, die keinen Internetzugang haben, müssen sich fristgerecht schriftlich abmelden. Es gilt der Poststempel.

Stornierung der Anmeldung durch das Prüfungsamt:

Stellt sich nach Ablauf der Anmeldefrist bzw. erst beim Versand heraus, dass die Zustellung der Unterlagen aufgrund fehler- bzw. mangelhafter Angaben nicht reibungslos verlaufen kann, erfolgt durch das Prüfungsamt die Stornierung der Anmeldung.

**Stornierung
der Anmeldung**

5 Rücktritt von Klausuren

Wenn Sie sich zu einer Prüfungsklausur angemeldet haben, können Sie bis einen Tag vor dem Klausurtermin zurücktreten. Innerhalb der letzten 14 Tage vor dem Prüfungstermin ist der Rücktritt allerdings gebührenpflichtig, sofern kein begründeter Rücktritt vorliegt (► [Abschnitt III-5.2](#)).

Rücktrittsfrist

Für die Klausurabmeldung loggen Sie sich erneut in **WebRegIS** ein. In Ihrer Anmeldeübersicht finden Sie am Ende der Zeile der jeweiligen Klausur einen Button „Abmelden“. Nachdem Sie den Button angeklickt haben, gelangen Sie auf die dazugehörige Klausuranmeldung. Am Ende dieser Seite finden Sie den Button „Anmeldung stornieren“. Wenn Sie diesen Button anklicken, werden Sie von der Klausur abgemeldet und erhalten darüber eine Bestätigung per E-Mail.

WebRegIS 

5.1 Erhebung von Rücktrittsgebühren

Bei den Klausuren ergibt sich in zunehmendem Maße ein Missverhältnis zwischen der Zahl der Klausuranmeldungen und der Zahl der tatsächlichen Teilnehmer. Die meisten Rücktritte erfolgen so kurzfristig, dass wir organisatorisch nicht mehr darauf reagieren können. Dies verursacht für die FernUniversität erhebliche Kosten, z.B. für die Anmietung der Hörsäle, die Bereitstellung des Aufsichtspersonals sowie den Druck und den Transport der Klausuren.

Gemäß der Gebührenordnung der FernUniversität wird bei einem unbegründeten Rücktritt innerhalb der letzten 14 Tage eine Gebühr von **25 €** je abgemeldeter Klausur erhoben. Diese Gebühr dient als Ausgleich für die bei uns eingeleiteten und nicht mehr reversiblen Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Klausurdurchführung. Bei einem begründeten Rücktritt (Vorlage eines Attestes, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) entfällt die Gebühr.

Rücktrittsgebühr

Das Attest oder die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für einen begründeten Rücktritt senden Sie bitte an das Prüfungsamt (FernUniversität in Hagen, Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaft, 58084 Hagen).

5.2 Sanktionen bei Nichtabmeldung

Klausuren, zu denen eine Anmeldung erfolgte, an denen aber – ohne den Rücktritt erklärt zu haben – nicht teilgenommen wurde, werden mit „nicht ausreichend“ (5,0) gewertet. In diesen Fällen kann auch im Hauptstudium des wirtschaftswissenschaftlichen Diplomstudiengangs der Freiversuch nicht mehr genutzt werden.

Darüber hinaus erhebt die FernUniversität eine Kostenerstattung von pauschal **25 €** für die Bereitstellung von Klausurunterlagen und Personal sowie für die Anmietung von Räumlichkeiten, wenn der Klausurtermin ohne fristgemäße Abmeldung nicht wahrgenommen wird.

Rücktrittsgebühr

6 Klausurergebnisse

Kenntnis über die Klausurergebnisse erhalten die Studierenden in Form von Bescheinigungen oder Mitteilungen, sobald die Klausurarbeiten korrigiert und bewertet worden sind. Die Mitarbeiter(innen) des Prüfungsamtes dürfen auf telefonische Anfragen oder auch per E-Mail keine Auskünfte über Klausurergebnisse geben, da sie zur Wahrung des Datenschutzes verpflichtet sind.

Sobald die Ergebnisse einzelner Klausuren vorliegen, können diese im **Prüfungsportal** abgerufen werden.

[Ergebnisse](#) 

Eine elektronische Kopie Ihrer Klausuren können Sie über den AStA der FernUniversität, Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften, online anfordern. Diesen Service bietet der AStA in Zusammenarbeit mit der Fakultät an. Eine Klausurbesprechung – telefonisch oder persönlich – ist nach Absprache mit dem entsprechenden Lehrstuhl möglich.

[AStA](#) 

7 Verhalten während der Klausuren

Im Interesse eines reibungslosen Ablaufs sind folgende Hinweise zu beachten:

- Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer werden gebeten, sich mindestens eine halbe Stunde vor Klausurbeginn vor dem Klausorraum einzufinden, um einen pünktlichen Klausurbeginn zu gewährleisten.
 - Taschen sind vor Klausurbeginn an den Rand der Bankreihe zu stellen.
 - Mobiltelefone müssen ausgeschaltet und in der Tasche verstaut werden.
 - Legen Sie Ihre Anmeldebestätigung (Vormerkbestätigung) und für die Identitätskontrolle den Personalausweis vor Beginn der Klausur bereit.
 - Die ausgeteilten Klausurunterlagen sind von den Teilnehmerinnen/Teilnehmern auf Vollständigkeit zu überprüfen.
 - Auf dem Deckblatt und den Lösungsbögen des abzugebenden Klausur-exemplares sind die Matrikelnummer, Name und Vorname(n) einzutragen.
 - Vor der Bearbeitung der Aufgabenstellung sind die konkreten Hinweise zur Klausur durchzulesen.
 - Als Schreibgerät darf kein Bleistift (außer für Markierungsbelege, Zeichnungen) verwendet werden.
 - Sofern die Teilnehmerinnen/Teilnehmer vor dem Abgabezeitpunkt die Klausurarbeit abgeschlossen haben, kann diese abgegeben und der Klausorraum verlassen werden. In den letzten fünfzehn Minuten vor dem Abgabezeitpunkt ist dies nicht mehr gestattet, um allen Teilnehmerinnen/Teilnehmern ein ungestörtes Arbeiten bis zum Schluss zu ermöglichen.
 - Vor dem Verlassen des Klausorraumes sind die entsprechenden Unterlagen bei den Aufsichtsführenden abzugeben. Bei zeitweiligem Verlassen des Klausorraumes wird die Abwesenheitszeit im Protokoll festgehalten.
 - Es sind nur die als zulässig angekündigten Hilfsmittel zu benutzen. Bei Täuschung und Täuschungsversuchen sowie Ordnungsverstößen wird die Klausur mit „nicht ausreichend“ (5,0) gewertet.
- ▶ Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die die Sonderregelungen zur Wahl des Klausurortes in Anspruch nehmen, erhalten nach der erfolgreichen Anmeldung modifizierte Hinweise über die Regelungen an den Sonderstandorten.

8 Freiversuch

Für die Klausuren zu den Pflichtmodulen im Bachelorstudium bzw. in der Diplom-Vorprüfung kann kein Freiversuch in Anspruch genommen werden!

Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft, Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft, Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre:

Um sechs Wahlpflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Klausuren in höchstens acht Wahlpflichtmodulen absolviert werden. In die Gesamtbewertung gehen dann die sechs Wahlpflichtmodule mit der besten Benotung ein. Die Zuordnung zu den Modulgruppen ist auch in diesem Fall einzuhalten.

Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik:

- Der Freiversuch kann in den Wahlpflichtfächern genutzt werden.
- Es muss zwischen einem Freiversuch zur Notenverbesserung und dem nach erfolglosem erstem Prüfungsversuch unterschieden werden.

Der Freiversuch zur Notenverbesserung kann nur zu dem auf den ersten erfolgreichen Prüfungstermin **folgenden Prüfungstermin** genutzt werden (März-September oder September-März). Abweichungen von dieser Terminsetzung sind nicht möglich.

Bei Nutzung des Freiversuches zur Notenverbesserung bleibt die im ersten Versuch erzielte Prüfungsnote auf alle Fälle erhalten, auch wenn im zweiten Versuch ein schlechteres Ergebnis erreicht wird.

Die Nutzung des Freiversuchs nach **nicht bestandenem** ersten Prüfungsversuch ist zeitlich nicht befristet, so dass hierdurch eine weitere (dritte) Wiederholungsmöglichkeit eröffnet wird.

Wird eine Wiederholungsprüfung bestanden, ist die Wahrnehmung des Freiversuchs zur Notenverbesserung nicht mehr möglich, da nur der **erste Prüfungsversuch** in einem Wahlpflichtfach als Freiversuch in Anspruch genommen werden kann.

- Die erste Prüfungsteilnahme ist faktisch der Freiversuch. Bei der Anmeldung zur Klausur muss folglich kein Antrag auf Nutzung des Freiversuchs gestellt werden.
- Bei Täuschungsversuchen oder Ordnungsverstößen ist die Nutzung des Freiversuchs ausgeschlossen; er ist damit verwirkt.

Diplomstudiengang:

Für die Diplomprüfungsfächer (Hauptstudium) gilt die Regelung des Bachelorstudienganges Wirtschaftsinformatik analog.

9 Modul- bzw. Fächerwahl

Die Festlegung der einzelnen Module oder der Prüfungsfächer erfolgt mit der Klausurteilnahme. Dies gilt auch, wenn die Klausur wegen unentschuldigter Nichtteilnahme mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Modul-/Fächerwahl ist unwiderruflich.

10 Hinweise zu den Klausurorten und -räumen

10.1 Allgemeine Hinweise zu den Klausurorten

Im Heft „Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 1“ weisen wir auf die Auswahl der geplanten Klausurorte hin. Allerdings kann es – besonders im Münchner Raum – zu Abweichungen kommen, wenn es uns nicht gelingt, entsprechende Räumlichkeiten in diesen Orten zu reservieren. Bei steigenden Studierenden- und damit auch Klausurteilnehmerzahlen ist es an manchen Orten leider nicht immer möglich, die benötigten Kapazitäten anzumieten.

Die Adressen und weiterführende Links zu den Anfahrts- bzw. Lageplänen finden Sie im Anschluss an die folgenden Übersichtstabellen!

10.2 Allgemeine Hinweise zu den Klausurräumen

Mit der Klausuranmeldung muss ein Klausurort gewählt werden. Sind für einen Termin mehrere Hörsäle an einem Ort angegeben, werden die Studierenden gebeten, **sich am erstgenannten Raum einzufinden!** Dort ist dann die Raumverteilung nach Matrikelnummern ausgedeutet.



Die Raumangaben finden Sie in den folgenden Übersichtstabellen!

Klausursaal-
regelung

10.3 Hinweise zu den Klausurorten Budapest und St. Petersburg

Studierende, die sich für die Klausurorte Budapest und St. Petersburg anmelden möchten und nicht im Doppelabschlussprogramm eingeschrieben sind, müssen folgende Dinge beachten:

1. Die Anmeldung muss im Vorfeld mit dem Studienzentrum Budapest bzw. der Koordinatorin des Doppelabschlussprogramms Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität mit der Staatlichen Universität für Wirtschaft und Finanzen St. Petersburg, Frau Dr. Kourotchkina, abgesprochen werden.
2. Die Ablegung der Klausuren ist für Studierende, die nicht in den Doppelabschlussprogrammen „eingeschrieben“ sind, kostenpflichtig. Die Gebühren sind vor der Anmeldung an die Einrichtungen zu entrichten.
3. Bei Rücktritt sind gleichzeitig mit der Online-Abmeldung (► [Abschnitt III-5](#)) auch das Studienzentrum Budapest bzw. Frau Dr. Kourotchkina zu informieren. Die Gebühr wird im Falle des Versäumnisses nicht erstattet.

Budapest 
St. Petersburg 

Gebühren-
ordnung 

10.4 Hinweis zu den Klausurorten in der Schweiz

Studierende, die keinem Studienzentrum in der Schweiz zugeordnet sind, müssen für die Betreuung und Beaufsichtigung einen Einmalbeitrag von **170 CHF** für alle Klausuren einer Prüfungskampagne an das Studienzentrum entrichten.

Gebühren-
ordnung 

10.5 Orts-, Raum- und Zeitangaben nach Prüfungsnummern

Klausuren zu den Pflichtmodulen – Bochum, Bonn, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt

26. bis 30. März 2012

Tag, Datum	Uhrzeit	Modul/ Prüfungs- Nr.	Modul	Klausurorte				
				▶ Bochum	▶ Bonn	▶ Bremen	▶ Düsseldorf	▶ Frankfurt
Montag, 26.03.2012	15:30–17:30	31011	Externes Rechnungswesen	HGA 10, HGB 10, HGC 10, HZO 40	HS IX, HS VII, HS VIII	HS 1010, HS 2010, MZH 1380/1400, SFG 0150	HS 5B, HS 5C, HS 5K, HS 5L	HS III, HS IV, HS V
	18:00–20:00	31051	Makroökonomie	HZO 10	HS X	HS 2010	HS 6C, HS 6J	HS V
Dienstag, 27.03.2012	15:30–17:30	31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	HNC 10, HNC 20, HZO 20, HZO 30	HS I, HS IX, HS X	HS 2010, MZH 1380/1400, SFG 0140, SFG 0150, SFG 1040	HS 5F, HS 5K, HS 6C, HS 6G, HS 6J	HS IV, HS V, HS VI
	18:00–20:00	31061	Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts	HZO 20	HS X	HS 2010	HS 5B, HS 5F, HS 5K	HS V
Mittwoch, 28.03.2012	15:30–17:30	31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung	HGA 10, HGB 10	HS X	HS 2010	HS 5B, HS 5C, HS 5D	HS V
	18:00–20:00	31102	Unternehmensführung	HNA 10, HNC 10	HS X	HS 2010	HS 5B, HS 5C, HS 5D	HS V
Donnerstag, 29.03.2012	15:30–17:30	31071	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	HNC 10, HNC 20, MA 10	HS X	HS 2010, SFG 0150	HS 5C, HS 5D, HS 5F	HS V, HS VI
	18:00–20:00	31101	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik	HZO 20, HZO 30	HS X	HS 2010, SFG 0150	HS 5B, HS 5C, HS 5D	HS V, HS VI
Freitag, 30.03.2012	15:30–17:30	31021	Finanzierungs- und entscheidungs- theoretische Grundlagen der BWL	HZO 20, HZO 30	HS X	HS 1010, HS 2010, SFG 0150	HS 5B, HS 5C, HS 5D	HS V, HS VI
	18:00–20:00	31041	Theorie der Marktwirtschaft	HZO 20	HS X	HS 2010	HS 5C, HS 5D	HS V

- ▶ Um zu den Adressen und den Standorten der Hörsäle zu gelangen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Klausurort.

Tag, Datum	Uhrzeit	Prüfungs- Nr.	Modul	Klausurorte				
				► Linz	► Pfäffikon/ Rapperswil	► Potsdam	► Tübingen	► Veitshöchheim
Montag, 26.03.2012	15:30–17:30	31011	Externes Rechnungswesen	Repräsentations- räume	Raum 104	3.06.H03, 3.06.H05 3.01.H09 3.01.H10	N3, N7	Großer Saal
	18:00–20:00	31051	Makroökonomie	Repräsentations- räume	Raum 104	3.06.H04	N7	Großer Saal
Dienstag, 27.03.2012	15:30–17:30	31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Repräsentations- räume	Raum 104	3.06.H05 3.06.H06 3.01.H09 3.01.H10	N3, N7	Großer Saal
	18:00–20:00	31061	Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts	Repräsentations- räume	Raum 104	3.06.H05 3.06.H06	N7	Großer Saal
Mittwoch, 28.03.2012	15:30–17:30	31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung	Repräsentations- räume	Raum 104	3.06.H05 3.06.H06	N7	Großer Saal
	18:00–20:00	31102	Unternehmensführung	Repräsentations- räume	Raum 104	3.06.H05 3.06.H06	N7	Großer Saal
Donnerstag, 29.03.2012	15:30–17:30	31071	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Repräsentations- räume	Raum 104	3.06.H01, 3.06.H05 3.01.H09 3.01.H10	N7	Großer Saal
	18:00–20:00	31101	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik	Repräsentations- räume	Raum 104	3.06.H01, 3.06.H05 3.01.H09 3.01.H10	N7	Großer Saal
Freitag, 30.03.2012	15:30–17:30	31021	Finanzierungs- und entscheidungs- theoretische Grundlagen der BWL	Repräsentations- räume	Raum 104	3.06.H01, 3.06.H02 3.06.H05 3.01.H09	N7	Großer Saal
	18:00–20:00	31041	Theorie der Marktwirtschaft	Repräsentations- räume	Raum 104	3.06.H02 3.06.H05	N7	Großer Saal

- Um zu den Adressen und den Standorten der Hörsäle zu gelangen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Klausurort.

Tag, Datum	Uhrzeit	Prüfungs- Nr.	Modul	Klausurorte		
				► Düsseldorf	► Potsdam	► Veitshöchheim
Montag, 05.03.2012	09:00–11:00	31661	Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel	HS 6J	3.01.H09	Konferenzraum
	11:30–13:30	31671	Planung: Theorien, Strategien, Instrumente	HS 6J	3.01.H09	Konferenzraum
	14:00–16:00	32641	Internationales Management	HS 5B, HS 5D, HS 5E	3.06.H04	Konferenzraum
Dienstag, 06.03.2012	09:00–11:00	31781	Probleme der Wirtschaftspolitik	HS 5D	3.01.H09	Konferenzraum
	11:30–13:30	31791	Industrieökonomik	HS 5D	3.01.H09	Konferenzraum
	14:00–16:00	32571	Ökonomische Theorie der Politik	HS 5M	3.01.H10	Konferenzraum
Mittwoch, 07.03.2012	09:00–11:00	32751	Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle	HS 6G, HS 6J	3.06.H04	Konferenzraum
		32771	Allokationstheorie und Fiskalpolitik			
	11:30–13:30	32531	Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht	HS 6G, HS 6J	3.06.H04	Konferenzraum
	14:00–16:00	32661	Stabilitätspolitik	HS 6G, HS 6J	3.06.H04	Konferenzraum
Donnerstag, 08.03.2012	09:00–11:00	31501	Finanzwirtschaft: Grundlagen	HS 2A, HS 2D	1.08.1.45 (Audimax)	Kleiner Saal
	11:30–13:30	31521	Banken und Börsen	HS 2A, HS 2D	1.08.1.45 (Audimax)	Kleiner Saal
	14:00–16:00	31511	Finanzwirtschaft: Vertiefung	HS 2A, HS 2D	1.08.1.45 (Audimax)	Kleiner Saal
Freitag, 09.03.2012	09:00–11:00	31701	Personalführung	HS 2A, HS 2D, HS 2E	3.06.H04	Kleiner Saal
	11:30–13:30	31711	Verhalten in Organisationen	HS 2A, HS 2D, HS 2E	3.06.H04	Kleiner Saal
	14:00–16:00	32671	Integrale Führung	HS 6J	3.01.H09	Kleiner Saal

- Um zu den Adressen und den Standorten der Hörsäle zu gelangen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Klausurort.

Tag, Datum	Uhrzeit	Prüfungs- Nr.	Modul	Klausurorte		
				► Düsseldorf	► Potsdam	► Veitshöchheim
Montag, 12.03.2012	09:00–11:00	31621	Grundlagen des Marketing	HS 6G, HS 6J	3.06.H04	Konferenzraum
	11:30–13:30	31631	Marketing	HS 6G, HS 6J	3.06.H04	Konferenzraum
	14:00–16:00	32601	Strategisches Marketing und Internationales Marketing	HS 6J	3.06.H04	Konferenzraum
Dienstag, 13.03.2012	09:00–11:00	31561	Dienstleistungskonzeptionen	HS 6G, HS 6J	3.06.H04	Konferenzraum
	11:30–13:30	31571	Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement	HS 6G, HS 6J	3.06.H04	Konferenzraum
	14:00–16:00	32691	Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen	HS 6G, HS 6J	3.06.H04	Konferenzraum
Mittwoch, 14.03.2012	09:00–11:00	31751	Modellierung von Informationssystemen	HS 6G, HS 6J	3.01.H09	Konferenzraum
	11:30–13:30	31861	Informationssysteme und Informationsmanagement	HS 5L	3.01.H10	Konferenzraum
	14:00–16:00	32561	Entwurf und Implementierung von Informationssystemen	HS 5L	3.01.H10	Konferenzraum
Donnerstag, 15.03.2012	09:00–11:00	31601	Instrumente des Controlling	HS 5C, HS 5L, HS 6J	3.06.H05	Kleiner Saal
	11:30–13:30	31611	Innovationscontrolling	HS 5C, HS 5L, HS 6J	3.06.H05	Kleiner Saal
	14:00–16:00	32591	Konzerncontrolling	HS 5C, HS 5L	3.06.H05	Kleiner Saal
Freitag, 16.03.2012	09:00–11:00	31681	Grundlagen der Besteuerung	HS 6J	3.01.H09	Frankenstube
	11:30–13:30	31691	Steuerliche Gewinnermittlung	HS 6J	3.01.H09	Frankenstube
	14:00–16:00	32651	Betriebswirtschaftliche Steuerplanung	HS 5K	3.01.H09	Frankenstube

- Um zu den Adressen und den Standorten der Hörsäle zu gelangen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Klausurort.

Tag, Datum	Uhrzeit	Prüfungs- Nr.	Modul	Klausurort			
				► Düsseldorf	► München	► Passau	► Potsdam
Montag, 19.03.2012	09:00–11:00	31801	Problemlösen in graphischen Strukturen	HS 2D	Seminarraum I	–	3.01.H09
	11:30–13:30	31811	Planen mit mathematischen Modellen	HS 2D	Seminarraum I	–	3.01.H09
	14:00–16:00	32621	Optimierungsmethoden des Operations Research	HS 5M	Seminarraum I	–	3.06.S17
Dienstag, 20.03.2012	09:00–11:00	31581	Unternehmensgründung	HS 5L, HS 5M	Seminarräume I, II und III	–	3.01.H09
	11:30–13:30	31591	Unternehmensnachfolge	HS 5L, HS 5M	Seminarraum I	–	3.01.H09
	14:00–16:00	32581	Investitionstheorie und Unternehmensbewertung	HS 5L, HS 5M	Seminarraum I	–	3.01.H09
Mittwoch, 21.03.2012	09:00–11:00	31721	Markt und Staat	HS 5F, HS 5K	Seminarräume I und II	–	3.01.H09
	11:30–13:30	31871	Staatwirtschaft	HS 5F, HS 5K	Seminarräume I und II	–	3.01.H09
		31901	Öffentliche Ausgaben				
	14:00–16:00	32511	Steuern und ökonomische Anreize	HS 5M	Seminarraum I	–	3.06.S17
	15:30–17:30	31891	Das Innenrecht in Unternehmen	HS 6C	–	HS 13	3.06.H03
18:00–20:00	31881	Das Außenrecht in Unternehmen	HS 6C	–	HS 13	3.06.H03	
Donnerstag, 22.03.2012	09:00–11:00	31541	Produktionsplanung	HS 5L	Seminarräume I und II	–	3.01.H10
	11:30–13:30	31551	Materialwirtschaft und Entsorgung	HS 5L	Seminarräume I und II	–	3.01.H10
	14:00–16:00	32541	Produktionsmanagement	HS 5L	Seminarräume I und II	–	3.01.H10
Freitag, 23.03.2012	09:00–11:00	31841	Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen	HS 2D	Seminarräume I und II	–	3.01.H10
	11:30–13:30	31851	Europäische Wirtschaftspolitik	HS 2D	Seminarräume I und II	–	3.01.H10
	14:00–16:00	32741	Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik	HS 2D	Seminarräume I und II	–	3.01.H10

- Um zu den Adressen und den Standorten der Hörsäle zu gelangen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Klausurort.

Tag, Datum	Uhrzeit	Prüfungs- Nr.	Modul	Klausurort		
				► Düsseldorf	► München	► Potsdam
Montag, 26.03.2012	09:00–11:00	31731	Marktversagen	HS 2D	Seminarräume I und II	3.01.H10
	11:30–13:30	31741	Ökonomie der Umweltpolitik	HS 2D	Seminarräume I und II	3.01.H10
Dienstag, 27.03.2012	09:00–11:00	31771	Informationsmanagement	HS 6C, HS 6J	Seminarräume I, II, III und IV	3.01.H09, 3.01.H10
	11:30–13:30	31311	IT Governance	HS 6C, HS 6J	Seminarräume I und II	3.01.H09, 3.01.H10
Mittwoch, 28.03.2012	09:00–11:00	32521	Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle	HS 5D	Seminarräume I und II	3.01.H09, 3.01.H10
	11:30–13:30	32761	Rechnungslegung und Gewinnermittlung	HS 2A, HS 2D, HS 5D, HS 5F, HS 5K, HS 5L	Festsaal, Seminarraum I	3.01.H09, 3.01.H10, 3.06.H05
Donnerstag, 29.03.2012	09:00–11:00	31531	Theorie der Leistungserstellung	HS 5D, HS 5E	Seminarräume I und II	3.01.H09
	11:30–13:30	32551	Supply Chain Management	HS 5D, HS 5E	Seminarräume I und II	3.01.H09
Freitag, 30.03.2012	09:00–11:00	31821	Multivariate Verfahren	HS 5M	Seminarraum I	3.06.S17
	11:30–13:30	32681	Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung	HS 5M	Seminarraum I	3.06.S17

- Um zu den Adressen und den Standorten der Hörsäle zu gelangen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Klausurort.

10.6 Adressen der Klausurorte und Klausurräume

Bochum

Adresse

Ruhruniversität Bochum
Universitätsstraße
44780 Bochum

[Campusplan](#) 

Hörsäle im

Gebäude M, Nähe Westforum:
MA 10

Hörsaalzentrum Ost:
HZO 10, HZO 20, HZO 30, HZO 40

Ostforum, Naturwissenschaften:
HNA 10, HNC 10, HNC 20

Westforum, Geisteswissenschaften:
HGA 10, HGB 10, HGC 10

Bonn

Adresse

Universität Bonn
Campus City
Regina-Pacis-Weg 3
53117 Bonn

[Campusplan](#) 

Hörsäle im Hauptgebäude

Erdgeschoss: I
1. Obergeschoss: VII, VIII, IX, X

Bremen

Adresse

Universität Bremen
28359 Bremen

[Campusplan](#) 

Hörsäle in den Gebäuden

HS („Keksdose“)
Enrique-Schmidt-Straße (Boulevard):
HS 1010, HS 2010

MZH (Mehrzweckhochhaus), 1. OG:
MZH 1380/1400

SFG (Seminar- und Forschungs-
verfügungsgebäude),
Enrique-Schmidt-Straße 7:

Erdgeschoss: SFG 0140, SFG 0150
1. Obergeschoss: SFG 1040

Düsseldorf

Adresse

Heinrich-Heine-Universität
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf

[Campusplan](#) 

Hörsaal bzw. Hörsäle im

Gebäude 22.01: HS 2A, HS 2D
Gebäude 22.21: HS 2E
Gebäude 25.11: HS 5B, HS 5C
Gebäude 25.21: HS 5D, HS 5E, HS 5F
Gebäude 25.31: HS 5K, HS 5L, HS 5M
Gebäude 26.11: HS 6C, HS 6J
Gebäude 26.41: HS 6G

Frankfurt

Adresse

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität
60325 Frankfurt

[Campusplan](#) 

Hörsäle am

Campus Bockenheim,
HS-Gebäude zwischen
Gräferstraße/Senckenberganlage 15

München – Kolpinghaus

Adresse

Tagungszentrum Kolpinghaus
Adolf-Kolping-Str. 1
80336 München

[Anfahrtsplan](#) 

Linz

Adresse

Johannes Kepler Universität Linz
Altenberger Str. 69
A-4040 Linz

[Anfahrtsplan](#) 

Hörsaal im

Uni-Center, 2. Stock

Pfäffikon/Rapperswil

Adresse

H.B.S.
(Handels- und Bürofachschule)
8640 Rapperswil

[Ortsplan](#) 

Hörsäle in der

Glärnischgasse 8, 1. OG

Passau

Adresse

Universität Passau
94032 Passau

Anfahrtsplan 

Hörsaal an der

Fakultät für Informatik und Mathematik
Innstraße 33:
HS 13

Potsdam

Adresse

Universität Potsdam
14476 Potsdam

Campusplan 

Hörsäle im

Komplex III (Griebnitzsee),
August-Bebel-Straße 89

Haus 1: 3.01.H09, 3.01.H10

Haus 6: 3.06.H01, 3.06.H02, 3.06.H03,
3.06.H04, 3.06.H05, 3.06.H06,
3.06.S17

Komplex I, Am Neuen Palais, Haus 8:
1.08.1.45 (Audimax)

Tübingen

Adresse

Eberhard-Karls-Universität Tübingen
72076 Tübingen

Campusplan 

Hörsaalzentrum Morgenstelle

Auf der Morgenstelle 16:
N3, N7

Veitshöchheim (LK Würzburg)

Adresse

Mainfrankensäle
Mainlande 1
97209 Veitshöchheim

Lageplan 

11 Hinweise zu den Klausuren

11.1 Hinweise zu den Klausuren der Fakultät für Mathematik und Informatik

Die Klausuren zu den Pflichtmodulen des Bachelor Wirtschaftsinformatik aus dem Bereich der Mathematik und der Informatik werden von der Fakultät für Mathematik und Informatik durchgeführt. Informationen zu den Prüfungsterminen erhalten Sie dort.

B.Sc. Wirtschafts-
informatik 

11.2 Hinweise zu den Klausuren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Die Angaben zu den Modulen

- „Arbeitsrecht“ (1106 – Arbeitsvertragsrecht),
- „Wirtschaftsrecht“ (1201 – Unternehmensrecht II) und
- „Kapitalgesellschaftsrecht“ (1202 – Unternehmensrecht III)

finden Sie in den Studien- und Prüfungsinformationen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.



11.3 Hilfsmitteln, Stoffeingrenzungen und Bemerkungen

Die nachstehenden Hinweise, die u.a. Angaben über zulässige Hilfsmittel und Stoffeingrenzungen enthalten, sind in folgender Reihenfolge geordnet:

- Pflichtmodule des Bachelorstudiums/Grundstudiums
- Wahlpflichtmodule des Bachelorstudiums/Hauptstudiums
- Wahlpflichtmodule des Masterstudiums/Hauptstudiums

Die zu den Modulen oder Fächern gehörenden Kurse finden Sie in dem Heft „**Studiengangs- und Kursangebot**“ bzw. den „**Anleitungen zur Belegung IB**“.



- ▶ **Das Prüfungsamt kann zu den Hilfsmitteln und Stoffeingrenzungen keine Auskunft geben! Fragen sind während der Beratungszeiten an die Kursbetreuer zu richten!**

Die Web-Adressen der Lehrstühle finden Sie hier:

- Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- Fakultät für Mathematik und Informatik
- Rechtswissenschaftliche Fakultät



Für die Richtigkeit der Angaben sind die Lehrstühle verantwortlich!

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Di, 27.03.2012, 15:30 – 17:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering, Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner	
Hilfsmittel:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering: Taschenrechner ohne Textverarbeitungsfunktion Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner: nicht-programmierbarer Taschenrechner ohne Textverarbeitungsfunktionen	
Stoffeingrenzungen:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering: Keine Stoffeingrenzungen.	
Bemerkungen:	Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner: Klausurform und Bewertungsverfahren im Klausurteil zum Kurs 40501 („Einführung in die Volkswirtschaftslehre“): Klausurform: Der Klausurteil zum Kurs 40501 („Einführung in die VWL“) umfasst ausschließlich Multiple-Choice-Aufgaben. Es werden dabei zwei Aufgabentypen verwendet: a) Typ „1 aus n“: Aufgaben, bei denen genau eine der angegebenen Aussagen richtig ist. b) Typ „x aus n“: Aufgaben, bei denen mehrere der angegebenen Aussagen richtig sein können. Aufgabentypen: In den einzelnen Aufgabenstellungen wird jeweils angegeben, um welchen Aufgabentyp („1 aus n“ oder „x aus n“) es sich handelt. Markierungen: Der Klausurteil umfasst einen Aufgabenteil und einen Lösungsbogen. Nur der Lösungsbogen wird eingesammelt. Nur die auf dem Lösungsbogen gemachten Markierungen werden bewertet. Richtige Aussagen sind zu markieren. Falsche Aussagen sind nicht zu markieren. Bewertung „1 aus n“: Jede Aufgabe (bzw. Teilaufgabe), bei der ausschließlich die richtige Lösung auf dem Lösungsbogen markiert wurde, wird mit der vollen Punktzahl bewertet. In allen anderen Fällen wird die Aufgabe (bzw. Teilaufgabe) mit null Punkten bewertet. Bewertung „x aus n“: Für jede Markierung einer richtigen Aussage und für jede Nichtmarkierung einer falschen Aussage auf dem Lösungsbogen wird jeweils ein Punkt vergeben. Für jede Markierung einer falschen Aussage und für jede Nichtmarkierung einer richtigen Aussage auf dem Lösungsbogen wird jeweils ein Punkt abgezogen. Die Punkte und Minuspunkte aus einer Aufgabe werden zu einem Ergebnis zusammengefasst, dieses Ergebnis beträgt mindestens null Punkte, negative Salden werden nicht übernommen. Aufgaben ohne Markierungen: Aufgaben, bei denen keine Antwort markiert wurde, werden immer mit null Punkten bewertet. Ergänzende Kommentare: Ergänzende Kommentare auf dem Lösungsbogen sind nicht zulässig und werden in keinem Fall bewertet.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31011	Externes Rechnungswesen	Mo, 26.03.2012, 15:30 – 17:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann	
Hilfsmittel:	Als Hilfsmittel sind zugelassen: Der Kontenplan aus Kurs 9006 (auch als Internet-Ausdruck), ohne zusätzliche Eintragungen, ein Taschenrechner (nicht programmierbar, ohne Druckwerk), wirtschaftlich relevante Gesetze, insbes. HGB, BGB, AktG, GmbHG, PublG und Steuergesetze (als Einzelgesetze oder Gesetzessammlung; nicht zugelassen sind jedoch kommentierte Fassungen sowie aus dem Internet ausgedruckte oder kopierte Gesetzestexte). Die Gesetzestexte und der Kontenplan dürfen zwar Unterstreichungen (bzw. Textmarkierungen), aber keine zusätzlichen Eintragungen auch keine Gesetzesverweisungen) enthalten. Zur Gliederung der Gesetzestexte verwendete Klebezettel dürfen keinerlei Beschriftung aufweisen. Die Gesetzestexte, der Kontenplan und ggf. genutzte Klebezettel dürfen auch während der Klausur nicht beschriftet werden! Nicht zugelassen ist mitgebrachtes Papier. Notizen können Sie auf der Rückseite der Klausurunterlagen anfertigen.	
Stoffeingrenzungen:	Nicht klausurrelevant: KE 1 aus Kurs 00046	
Bemerkungen:	<p>In den Klausuren des Lehrstuhls können sogenannte Multiple-Choice-Aufgaben vorkommen, bei denen zu einer Teilaufgabe mehrere Aussagen gehören, die auf ihre Richtigkeit zu prüfen und im positiven Fall zu kennzeichnen sind. Es können mögliche Antworten mit aufsteigenden Nummern (z. B. 1, 2, 3, 4, 5) vergeben werden. In den bRW-Erfassungsbogen sind dann die Nummern der richtigen Aussagen in aufsteigender Ziffernfolge in das jeweilige vorgegebene Feld des Erfassungsbogens einzutragen. Wird keine der Antworten für richtig gehalten, so ist die Ziffernfolge „999“ einzutragen (siehe Beispiel).</p> <p>Beispiele: Halten Sie die Aussagen 1, 3, 4 und 5 in einer Aufgabenstellung für richtig, so tragen Sie unter der vorgegebenen Buchungsnummer in dem vorgegebenen Feld des Lösungsbogens (z. B. bei Buchungsnummer 110 in dem Feld „Betrag“) die Ziffernfolge 1345 ein. Halten Sie lediglich die Aussagen 3 und 5 für richtig, so tragen Sie die Ziffernfolge 35 ein. Halten Sie nur die Aussage 3 für richtig, so tragen Sie die Ziffer 3 ein. Halten Sie keine der Antworten für richtig, tragen Sie die Ziffernfolge 999 ein.</p> <p>Zutreffende Antworten werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet. Die falsche Beurteilung einer Aussage kann zu Punktabzug führen. Keinesfalls führt die Nichtbearbeitung der Teilaufgabe zu Punktabzug. Jede Teilaufgabe wird insgesamt mit mindestens Null Punkten bewertet, auch wenn sich rechnerisch eine negative Gesamtpunktzahl ergibt.</p> <p>Der beschriebene Aufgabentyp kann, muss aber nicht in der Klausur Verwendung finden. Der Einsatz davon abweichender Aufgabentypen ist ausdrücklich vorbehalten. Beachten Sie unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31021	Finanzierungs- und entscheidungstheoretische Grundlagen der BWL	Fr, 30.03.2012, 15:30 – 17:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering, PD Dr. Karin Niehoff	
Hilfsmittel:	Taschenrechner ohne Textverarbeitungsfunktion, Zeichenmaterial.	
Stoffeinsgrenzungen:	Klausurrelevant sind die Kurseinheiten 1 bis 6 des Kurses 00091 in der Version ab SS 2007.	
Bemerkungen:	<p>Unter http://www.fernuni-hagen.de/bwlbuf/downloads/grundlagen_bwl.shtml finden Sie Klausuraufgabenstellungen der Vorsemester und zugehörige Lösungshinweise.</p> <p>Gegenstand der Klausur können auch Aufgaben in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens im Umfang von maximal 50% der insgesamt erreichbaren Maximalpunktzahl sein. Bei diesen Aufgaben wird jede einzelne Antwort bzw. jeder in sich geschlossene Antwortzusammenhang einzeln bewertet und bepunktet. Negativpunkte werden nicht vergeben. Eine nicht vorgenommene Antwort-Wahl wird wie eine fehlerhafte Wahl gewertet. Abhängig von der Anzahl richtig gewählter Antworten innerhalb einer Aufgabe bzw. innerhalb eines in sich geschlossenen Antwortzusammenhangs kann ein Teil der für die Aufgabe vorgesehenen Gesamtpunkte in Form von Zusatzpunkten vergeben werden.</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung	Mi, 28.03.2012, 15:30 – 17:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel, Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ, Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich	
Hilfsmittel:	Nicht programmierbarer Taschenrechner.	
Stoffeinsgrenzungen:	In der KE 2 des Kurses 40530 „Grundbegriffe und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung“ ist das Kapitel 3 „Prozesskostenrechnung“ nicht klausurrelevant.	
Bemerkungen:	Die Klausurlösungen müssen dieses Semester noch auf dem bRw Bogen eingetragen werden. Der Lösungsbogen unterscheidet sich deswegen von dem Lotse-Lösungsbogen der Einsendearbeiten. Informieren Sie sich bitte unter http://www.fernuni-hagen.de/mks/bRw/klausurhinweise.shtml	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31041	Theorie der Marktwirtschaft	Fr, 30.03.2012, 18:00 – 20:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner.	
Stoffeinsgrenzungen:	<p>Beachten Sie bitte, dass der Kurs „Mikroökonomik“ grundlegend überarbeitet worden ist. Er heißt deshalb seit dem WS 06/07 „Theorie der Marktwirtschaft“.</p> <p>Zur Klausurvorbereitung sollten Sie diesen Kurs bearbeiten.</p> <p>Unmittelbar abgeprüft werden die Kurseinheiten 2-5. Kurseinheit 1 stellt jedoch eine unverzichtbare Grundlage zum Verständnis der weiteren Kurseinheiten dar.</p>	

Bemerkungen: Die Klausur wird im Lotse-Format gestellt.
 Der Aufgabentyp und das Bewertungsverfahren entspricht dem der Einsendeaufgaben.
 Die Klausur setzt sich aus zwanzig Mehrfach-Wahlaufgaben (x aus n) mit jeweils fünf Teilaufgaben (n=5) zusammen.
 Für jede Teilaufgabe müssen Sie sich entscheiden, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Richtige Aussagen sind auf dem Lotsebogen zu markieren Für jede zutreffende und markierte Aussage, sowie für jede nicht zutreffende und nicht markierte Aussage, also für jede Übereinstimmung Ihrer Entscheidung mit der korrekten Lösung, erhalten Sie einen Punkt. Besteht keine Übereinstimmung zwischen Ihrer Entscheidung und der korrekten Lösung erhalten Sie einen Minuspunkt.
 Falls die Zahl der Nichtübereinstimmungen bei einer Aufgabe höher ist als die Zahl der Übereinstimmungen, wird die Gesamtpunktzahl für diese Aufgabe auf Null gesetzt.
 Für eine Gesamtaufgabe können Sie somit entweder fünf (bei fünf Übereinstimmungen), drei (bei vier Übereinstimmungen und einer Nichtübereinstimmung), einen (bei drei Übereinstimmungen und zwei Nichtübereinstimmungen) oder null (bei weniger als drei Übereinstimmungen) Punkte erzielen.
 Die Klausur ist bestanden, wenn Sie mindestens fünfzig Punkte erzielen.

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31051	Makroökonomie	Mo, 26.03.2012, 18:00 – 20:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner	
Hilfsmittel:	Keine Hilfsmittel.	
Stoffeigenschaften:	Nicht klausurrelevant: aus Kurs 40551: aus KE 1: Kapitel 3.2, 3.3 und Box: Formale Struktur des Konzepts rationaler Erwartungen; sowie aus KE 2 (Übungsaufgaben): Kapitel 2.	
Bemerkungen:	<p>Gegenstand der Prüfung ist ausschließlich die Druckfassung des Kurses Makroökonomik (Autor: Prof. Dr. H. Wagner). Nicht prüfungsrelevant ist die CD-Rom.</p> <p>Klausurform und Bewertungsverfahren:</p> <p>Klausurform: Die Klausur umfasst ausschließlich Multiple-Choice-Aufgaben. Bei jeder Aufgabe ist die maximal erreichbare Anzahl der Punkte angegeben.</p> <p>Markierungen: Die Klausur umfasst einen Aufgabenteil und einen Lösungsbogen. Nur der Lösungsbogen wird eingesammelt. Nur die auf dem Lösungsbogen gemachten Markierungen werden bewertet. – Richtige Aussagen sind zu markieren. Falsche Aussagen sind nicht zu markieren.</p> <p>Aufgabentyp: Alle Aufgaben entsprechen dem Aufgabentyp „1 aus n“. Beachten Sie, dass hierbei genau eine Antwort richtig ist.</p> <p>Bewertung : Jede Aufgabe (bzw. Teilaufgabe), bei der ausschließlich die richtige Lösung auf dem Lösungsbogen markiert wurde, wird mit der vollen Punktzahl bewertet. In allen anderen Fällen wird die Aufgabe (bzw. Teilaufgabe) mit null Punkten bewertet.</p>	

Ergänzende Kommentare:

Ergänzende Kommentare auf dem Lösungsbogen sind nicht zulässig und werden in keinem Fall bewertet.

Symbolik:

Der Großteil der in der Klausur verwendeten Symbole entspricht denen im Modul Makroökonomie. Am Ende des Aufgabenteils ist zu Ihrer Information nochmals ein Symbolverzeichnis abgedruckt.

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31061	Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts	Di, 27.03.2012, 18:00 – 20:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Barbara Völmann-Stickelbrock, Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth	
Hilfsmittel:	Univ.-Prof. Dr. Barbara Völmann-Stickelbrock: Gesetzestexte: BGB, HGB oder Schönfelder: Deutsche Gesetze. Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und Markierungen einschließlich farbigen Tesa-Lesezeichen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise – auch nicht auf den Lesezeichen – enthalten. Die Benutzung von Texten mit derartigen Zusätzen wird als Täuschungsversuch gewertet. Kommentare oder kommentierte Gesetzestexte sind nicht zugelassen. Gesetzestexte mit allgemeinen Einführungen (z.B. dtv-Texte) dürfen benutzt werden.	
Stoffeinsgrenzungen:	Univ.-Prof. Dr. Barbara Völmann-Stickelbrock: Nicht klausurrelevant ist der Stoff des Kurses 40560.	
Bemerkungen:	Univ.-Prof. Dr. Barbara Völmann-Stickelbrock: Die Klausur wird im Multiple-Choice-Format gestellt. Sie besteht aus sowohl aus Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n) als auch aus Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ (x aus 5). Für die Bewertung der Einfach-Auswahlaufgaben gilt: Sind sie vollständig richtig, erhalten Sie die volle Punktzahl, ansonsten werden Null Punkte vergeben. Für die Bewertung der Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ (x aus 5) gilt Folgendes: Für jede richtige Markierung / Nicht-Markierung werden 1/5 der maximalen Punktzahl vergeben, für jede falsche Markierung / Nicht-Markierung werden 1/5 der maximalen Punktzahl abgezogen. Die minimal erreichbare Punktzahl jeder Aufgabe beträgt Null Punkte. Falls keine oder alle Alternativen markiert werden, wird die jeweilige Aufgabe mit null Punkten bewertet.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31071	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Do, 29.03.2012, 15:30 – 17:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl, Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker	
Hilfsmittel:	Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.	
Stoffeinsgrenzungen:	Die Kurseinheiten 1 bis 5 sind uneingeschränkt klausurrelevant.	
Bemerkungen:	Zu dem Modul Grundzüge der Wirtschaftsinformatik gibt es ein Moodle-Angebot (siehe https://moodle.fernuni-hagen.de/) des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen. Es wird dringend empfohlen, dieses Moodle-Angebot in die Planung der Klausurvorbereitung mit einzubeziehen (https://moodle.fernuni-hagen.de/course/category.php?id=575).	

Weiter wird dringend empfohlen, den Studientext in der aktuellen Fassung (WS 2010/11) zu verwenden. Er weist wichtige Verbesserungen gegenüber älteren Fassungen auf.

Hinweise zu den Aufgaben

Die Klausuraufgaben beziehen sich ausschließlich auf den Kurs 00008 Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Die Aufgaben zu den Kurseinheiten 1 bis 3 werden vom Lehrstuhl Entwicklung von Informationssystemen (Prof. Dr. S. Strecker) gestellt; die Aufgaben zu den Kurseinheiten 4 und 5 werden vom Lehrstuhl Informationsmanagement (Prof. Dr. U. Baumöl) gestellt.

Bitte beachten Sie: Auch die von Frau Prof. Baumöl gestellten Aufgaben beziehen sich auf den Kurs 00008 Grundzüge der Wirtschaftsinformatik und nicht etwa auf den Kurs 41760 Informationsmanagement von Prof. Dr. Baumöl.

Im Einzelnen können folgende Aufgabentypen vorkommen:

1. Bei manchen Aufgaben sind einzelne Aussagen auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen.
2. Bei anderen Aufgaben gehören zu einer Teilaufgabe mehrere Aussagen, deren Richtigkeit zu prüfen und im positiven Fall zu kennzeichnen ist.
3. Bei weiteren Aufgaben sind in formalen oder verbalen Beschreibungen Leerstellen enthalten, die in geeigneter Weise zu füllen sind.
4. Weiter kann die Ermittlung von numerischen Werten gefordert sein.

Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden und der Einsatz davon abweichender Aufgabentypen ist ausdrücklich vorbehalten. Beachten Sie bitte *unbedingt* die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.

Das Klausurkonzept wird voraussichtlich mittels LOTSE umgesetzt und durchgeführt werden (siehe <http://www.fernuni-hagen.de/mks/lotse/klausurhinweise.shtml>).

Hinweise zur Bewertung der Aufgaben

Die Bewertung erfolgt nach dem in dem LOTSE-InformationSheft, das Ihnen standardmäßig zur Verfügung steht, beschriebenen Verfahren. Die bei den einzelnen Aufgaben erreichbaren Rohpunkte (RP) sind jeweils angegeben. Maximal 100 Rohpunkte sind erreichbar. Mit 50 oder mehr Prozentpunkten haben Sie bestanden.

Das Bewertungsprinzip lässt sich – am Beispiel einer Multiple-Choice-Aufgabe (x aus 5) mit 5 maximal erreichbaren Rohpunkten – etwa wie folgt verdeutlichen:

Wenn Sie bei einer Aufgabe genau die Antworten gegeben haben, die als richtig vorgesehen sind, erhalten Sie die angegebene Zahl an Rohpunkten (hier zum Beispiel 5).

Für teilweise richtige Lösungen gilt:

- Für jede zutreffende und markierte Antwort sowie für jede nicht zutreffende und nicht markierte Antwort, also bei jeder Übereinstimmung zwischen vorgesehener Antwort und tatsächlicher Antwort, erhalten Sie die anteilige Punktzahl (hier: 1).
- Besteht keine Übereinstimmung zwischen der vorgesehenen Antwort und Ihrer Antwort, so erhalten Sie einen anteiligen Punktabzug (hier: -1).
- Falls die Zahl der Nichtübereinstimmungen bei einer Aufgabe höher ist als die Zahl der Übereinstimmungen oder falls Sie keine vorgegebene Antwortmöglichkeit gewählt haben, so erhalten Sie 0 Punkte. Negative Bewertungen einer Aufgabe sind nicht vorgesehen.

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31101	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik	Do, 29.03.2012, 18:00 – 20:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine, Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer	
Hilfsmittel:	<p>Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine: Wichtig: Kursunterlagen und weitere Materialien der Wirtschaftsmathematik dürfen nicht verwendet werden.</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer: Glossar ggf. mit Unterstreichungen, farblichen Markierungen und/oder Aufklebern, aber ohne zusätzliche Eintragungen oder Beschriftungen (aktuell unter http://www.fernuni-hagen.de/imperia/md/content/ls_statistik/glossar.pdf).</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine, Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer: Zugelassen sind – neben Schreib- und Zeichengeräten – ausschließlich Taschenrechner, die</p> <ul style="list-style-type: none"> – nicht programmierbar sind, – keine Differentiation, Integration und Matrixoperationen ermöglichen, – keine Texte oder Formeln speichern können, – über keine alphanumerische Tastatur verfügen , – kein graphisches Display (z.B. zur Darstellung von Funktionsgraphen) besitzen und – nicht drahtlos mit anderen Geräten kommunizieren. 	
Stoffeingrenzungen:	<p>Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine: Kurs 40600: keine Stoffeingrenzungen</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer: Kurs 40601: Nichtklausurrelevante Abschnitte KE 1: Abschnitt 2.5 Konzentrationsmessung KE 2: Abschnitt 1.4.3 Kombinatorik, Abschnitt 1.5.5 Das Theorem von Bayes KE 3: Abschnitt 3.3 Operationscharakteristik und Gütefunktion</p>	
Bemerkungen:	<p>Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine: Kurs 40600: Übungsaufgaben mit Musterlösung sowie weiteres Übungsmaterial zur Vorbereitung auf die Klausur sind zur Wirtschaftsmathematik im Internet über das Portal http://www.fernuni-hagen.de/BWLQUAM/40600.html erreichbar.</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine, Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer: Die Lösungsbögen der Klausur werden maschinell korrigiert (Lotse). Es werden Einfach- (1 aus n) und Mehrfachwahlaufgaben (x aus n) ebenso gestellt wie Aufgaben mit numerischen Antworten. Falsche oder fehlende Antworten führen innerhalb einer Mehrfachwahlaufgabe zu Punktabzug; für eine Aufgabe werden nicht weniger als 0 Punkte vergeben. Einfachwahlaufgaben und Aufgaben mit numerischen Antworten müssen vollständig korrekt beantwortet werden, sonst erfolgt die Bewertung mit 0 Punkten. Nähere Erläuterungen stehen im Internet unter: http://www.fernuni-hagen.de/mks/lotse/bewertung.shtml</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31102	Unternehmensführung	Mi, 28.03.2012, 18:00 – 20:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	Die Klausur besteht sowohl aus offenen Fragen als auch aus Multiple-Choice-Aufgaben. Es können drei Typen von Multiple-Choice-Aufgaben verwendet werden:	
	<p>Aufgabentyp „richtig oder falsch“: Eine Aufgabe, die aus mehreren Teilaufgaben besteht. In jeder Teilaufgabe wird eine Aussage angegeben, die entweder richtig oder falsch ist.</p> <p>Markierung: Es darf nur eine Alternative (richtig/falsch) markiert werden.</p> <p>Bewertung: Es darf nur eine Alternative markiert werden, ansonsten gibt es für die jeweilige Teilaufgabe keine Punkte. Es erfolgt kein Punktabzug, wenn die falsche Alternative markiert wurde.</p>	
	<p>Aufgabentyp „1 aus n“: Eine Aufgabe, die aus mehreren Teilaufgaben besteht. In jeder Teilaufgabe sind mehrere („n“) Aussagen angegeben, von denen genau eine richtig ist.</p> <p>Markierung: Die richtige Aussage ist zu markieren. Falsche Aussagen sind nicht zu markieren.</p> <p>Bewertung: Jede Teilaufgabe, bei der ausschließlich die richtige Lösung markiert wurde, wird mit der vollen Punktzahl bewertet. In allen anderen Fällen wird die Teilaufgabe mit null Punkten bewertet.</p>	
	<p>Aufgabentyp „x aus n“: Eine Aufgabe, die aus mehreren Teilaufgaben besteht. In jeder Teilaufgabe sind mehrere („n“) Aussagen angegeben, von denen mehrere richtig sein können.</p> <p>Markierung: Richtige Aussagen sind zu markieren. Falsche Aussagen sind nicht zu markieren.</p> <p>Bewertung: Für die jeweiligen Teilaufgaben gilt, dass für jede Markierung einer richtigen Aussage und für jede Nichtmarkierung einer falschen Aussage jeweils ein Punkt vergeben wird. Für jede Markierung einer falschen Aussage und für jede Nichtmarkierung einer richtigen Aussage wird jeweils ein Punkt abgezogen. Die Punkte und Minuspunkte werden zu einem Ergebnis zusammengefasst, das mindestens null Punkte beträgt. Negative Salden werden nicht übernommen.</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31311	IT Governance	Di, 27.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeinsgrenzungen:	Die Kurseinheit 5 „Fallstudien zur IT-Governance“ ist nicht klausurrelevant.	
Bemerkungen:	Aufgabe 1 (Einfach-Wahlaufgabe 1 aus n): Es darf nur EIN Kreuz pro Teilaufgabe gesetzt werden. Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.	

Aufgabe 4 (Richtig – Falsch): Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der anteiligen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.

Aufgabentyp 2 und 3 wurden marginal verändert. Die Aufgaben werden in Fragenblöcke a–c eingeteilt. Umfang und Schwierigkeitsgrad der Aufgaben bleiben wie bisher gleich und behalten die Bewertung nach 30 Punkten. Bitte lesen Sie hierzu auch die Informationen inkl. Beispielaufgabe auf unserer Moodle-Plattform.

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31501	Finanzwirtschaft: Grundlagen	Do, 08.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	PD Dr. Karin Niehoff	
Hilfsmittel:	Taschenrechner ohne Textverarbeitungsfunktion, Zeichenmaterial.	
Stoffeingrenzungen:	Keine generelle Stoffeingrenzung. Ausnahme bei Kurseinheit 5 (Barwertkalküle): Das Kapitel 2.2 über den sog. „Shareholder-Value“ ist nicht klausurrelevant.	
Bemerkungen:	<p>Unter http://www.fernuni-hagen.de/bwlbuf/downloads/grundlagen.shtml finden Sie Klausuraufgabenstellungen der Vorsemester und zugehörige Lösungshinweise.</p> <p>Prüfungsrelevant ist das Kursmaterial zum Stand WS 2009/2010.</p> <p>Gegenstand der Klausur können auch Aufgaben in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens im Umfang von maximal 50% der insgesamt erreichbaren Maximalpunktzahl sein. Bei diesen Aufgaben wird jede einzelne Antwort bzw. jeder in sich geschlossene Antwortzusammenhang einzeln bewertet und bepunktet. Negativpunkte werden nicht vergeben. Eine nicht vorgenommene Antwort-Wahl wird wie eine fehlerhafte Wahl gewertet. Abhängig von der Anzahl richtig gewählter Antworten innerhalb einer Aufgabe bzw. innerhalb eines in sich geschlossenen Antwortzusammenhangs kann ein Teil der für die Aufgabe vorgesehenen Gesamtpunkte in Form von Zusatzpunkten vergeben werden.</p> <p>Falls Sie für die Lösung einer Aufgabe Gesetzestexte benötigen, werden diese auszugsweise als Anlage zu der Aufgabenstellung zur Verfügung gestellt.</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31511	Finanzwirtschaft: Vertiefung	Do, 08.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	PD Dr. Karin Niehoff	
Hilfsmittel:	Taschenrechner ohne Textverarbeitungsfunktion, Zeichenmaterial.	
Stoffeingrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	<p>Unter http://www.fernuni-hagen.de/bwlbuf/downloads/vertiefung.shtml finden Sie Klausuraufgabenstellungen der Vorsemester und zugehörige Lösungshinweise.</p> <p>Gegenstand der Klausur können auch Aufgaben in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens im Umfang von maximal 50% der insgesamt erreichbaren Maximalpunktzahl sein. Bei diesen Aufgaben wird jede einzelne Antwort bzw. jeder in sich geschlossene Antwortzusammenhang einzeln bewertet und bepunktet. Negativpunkte werden nicht vergeben. Eine nicht vorgenommene Antwort-Wahl wird wie eine fehlerhafte Wahl gewertet. Abhängig von der Anzahl richtig gewählter Antworten innerhalb einer Aufgabe bzw. innerhalb eines in sich geschlossenen Antwortzusammenhangs kann ein Teil der für die Aufgabe vorgesehenen Gesamtpunkte in Form von Zusatzpunkten vergeben werden.</p> <p>Falls Sie für die Lösung einer Aufgabe Gesetzestexte benötigen, werden diese auszugsweise als Anlage zu der Aufgabenstellung zur Verfügung gestellt.</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31521	Banken und Börsen	Do, 08.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	PD Dr. Karin Niehoff	
Hilfsmittel:	Taschenrechner ohne Textverarbeitungsfunktion, Zeichenmaterial.	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	<p>Unter http://www.fernuni-hagen.de/bwlbuf/downloads/bankundbrsen.shtml finden Sie Klausuraufgabenstellungen der Vorsemester und zugehörige Lösungshinweise.</p> <p>Gegenstand der Klausur können auch Aufgaben in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens im Umfang von maximal 50% der insgesamt erreichbaren Maximalpunktzahl sein. Bei diesen Aufgaben wird jede einzelne Antwort bzw. jeder in sich geschlossene Antwortzusammenhang einzeln bewertet und bepunktet. Negativpunkte werden nicht vergeben. Eine nicht vorgenommene Antwort-Wahl wird wie eine fehlerhafte Wahl gewertet. Abhängig von der Anzahl richtig gewählter Antworten innerhalb einer Aufgabe bzw. innerhalb eines in sich geschlossenen Antwortzusammenhangs kann ein Teil der für die Aufgabe vorgesehenen Gesamtpunkte in Form von Zusatzpunkten vergeben werden.</p> <p>Falls Sie für die Lösung einer Aufgabe Gesetzestexte benötigen, werden diese auszugsweise als Anlage zu der Aufgabenstellung zur Verfügung gestellt.</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31531	Theorie der Leistungserstellung	Do, 29.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel	
Hilfsmittel:	Zugelassen sind – neben Schreib- und Zeichengeräten – ausschließlich Taschenrechner, die nicht programmierbar sind, keine Texte oder Formeln speichern können, nicht drahtlos mit anderen Geräten kommunizieren können, über keine alphanumerische Tastatur verfügen und kein graphisches Display (z. B. zur Darstellung von Funktionsgraphen) besitzen.	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	keine	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31541	Produktionsplanung	Do, 22.03.2012, 9:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel	
Hilfsmittel:	Zugelassen sind – neben Schreib- und Zeichengeräten – ausschließlich Taschenrechner, die nicht programmierbar sind, keine Texte oder Formeln speichern können, nicht drahtlos mit anderen Geräten kommunizieren können, über keine alphanumerische Tastatur verfügen und kein graphisches Display (z.B. zur Darstellung von Funktionsgraphen) besitzen.	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	keine	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31551	Materialwirtschaft und Entsorgung	Do, 22.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel	
Hilfsmittel:	Zugelassen sind – neben Schreib- und Zeichengeräten – ausschließlich Taschenrechner, die nicht programmierbar sind, keine Texte oder Formeln speichern können, nicht drahtlos mit anderen Geräten kommunizieren können, über keine alphanumerische Tastatur verfügen und kein graphisches Display (z.B. zur Darstellung von Funktionsgraphen) besitzen.	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	Eine Aufgabe kann aus einem Multiple-Choice-Verfahren bestehen. Bei der Aufgabe sind dann Aussagen auf ihre Richtigkeit zu prüfen und entsprechend mit richtig oder falsch zu kennzeichnen (Einfach-Wahlaufgaben). Pro richtiger Kennzeichnung wird ein Punkt vergeben, pro falscher Kennzeichnung dagegen ein Punkt abgezogen. Minimale Punktzahl der Aufgabe ist null.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31561	Dienstleistungskonzeptionen	Di, 13.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ	
Hilfsmittel:	Nicht-Programmierbarer Taschenrechner	
Stoffeinsgrenzungen:	Prüfungsrelevant sind die Inhalte des Kurses „Dienstleistungskonzeption“ (Kurs-Nr. 41560)	
Bemerkungen:	<p>Die maximal notwendige Bearbeitungszeit beträgt 120 Minuten. Weitere Ankündigungen zur Klausur und Übungsaufgaben finden Sie auf unserer Lehrstuhlhomepage unter http://www.fernuni-hagen.de/bwldlm/studiumundlehre/klausur.shtml und in der Moodle-Lernumgebung. Die Moodle-Lernumgebung erreichen Sie unter https://moodle.fernuni-hagen.de.</p> <p>In dieser Lernumgebung finden Sie alte Klausuren aus vergangenen Semestern, die Sie zur Klausurvorbereitung nutzen können. Desweiteren besteht die Möglichkeit sich mit anderen Studierenden interaktiv auszutauschen.</p> <p>Seit dem WS 2011/2012 hat sich die Struktur der Klausuren geändert. Sie müssen im Multiple-Choice Teil Ihre Ergebnisse abschließend auf einen Lösungsbogen übertragen. Für Fallstudienlösungen wurden Lösungsfelder als Orientierung für den erwarteten Umfang vorgegeben.</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31571	Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement	Di, 13.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ	
Hilfsmittel:	Nicht-Programmierbarer Taschenrechner	
Stoffeinsgrenzungen:	Prüfungsrelevant sind die Inhalte des Kurses „Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement“ (Kurs-Nr. 41570)	
Bemerkungen:	<p>Die maximal notwendige Bearbeitungszeit beträgt 120 Minuten. Weitere Ankündigungen zur Klausur und Übungsaufgaben finden Sie auf unserer Lehrstuhlhomepage unter http://www.fernuni-hagen.de/bwldlm/studiumundlehre/klausur.shtml und in der Moodle-Lernumgebung. Die Moodle-Lernumgebung erreichen Sie unter https://moodle.fernuni-hagen.de.</p>	

In dieser Lernumgebung finden Sie alte Klausuren aus vergangenen Semestern, die Sie zur Klausurvorbereitung nutzen können. Desweiteren besteht die Möglichkeit sich mit anderen Studierenden interaktiv auszutauschen.

Seit dem WS 2011/2012 hat sich die Struktur der Klausuren geändert. Sie müssen im Multiple-Choice Teil Ihre Ergebnisse abschließend auf einen Lösungsbogen übertragen. Für Fallstudienlösungen wurden Lösungsfelder als Orientierung für den erwarteten Umfang vorgegeben.

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31581	Unternehmensgründung	Di, 20.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering	
Hilfsmittel:	Taschenrechner ohne Textverarbeitungsfunktion	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31591	Unternehmensnachfolge	Di, 20.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering	
Hilfsmittel:	Taschenrechner ohne Textverarbeitungsfunktion	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31601	Instrumente des Controlling	Do, 15.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann	
Hilfsmittel:	Als Hilfsmittel sind zugelassen: Ein Taschenrechner (nicht programmierbar, ohne Druckwerk), ein Stempel mit Namen und Matrikelnummer und Zeichenutensilien (Lineal, Bleistift, Zirkel). Nicht zugelassen ist mitgebrachtes Papier. Notizen können Sie auf der Rückseite der Klausur anfertigen.	
Stoffeinsgrenzungen:	Prüfungsschwerpunkte werden vor der Klausur in der Moodle-Lernumgebung bekannt gegeben.	
Bemerkungen:	<p>In den Klausuren des Lehrstuhls können folgende Aufgabentypen vorkommen:</p> <p>Bei sogenannten <i>Richtig/Falsch-Aufgaben</i> sind Aussagen auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen (R/F). Es kann auch eine Begründung für Ihre Entscheidung gefordert werden. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet. Die falsche Kennzeichnung einer Aussage kann zu Punktabzug führen. Insgesamt jedoch werden solche Aufgaben mit mindestens Null Punkten bewertet, auch wenn sich rechnerisch eine negative Gesamtpunktzahl ergibt.</p> <p>Bei sogenannten <i>Multiple-Choice-Aufgaben</i> gehören zu einer Teilaufgabe mehrere Aussagen, die auf ihre Richtigkeit zu prüfen und im positiven Fall zu kennzeichnen sind. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet. Die falsche Kennzeichnung einer Aussage kann zu Punktabzug führen. Jede Teilaufgabe wird insgesamt mit mindestens Null Punkten bewertet, auch wenn sich rechnerisch eine</p>	

negative Gesamtpunktzahl ergibt.

Bei sogenannten *Lückentext-Aufgaben* sind in formalen oder verbalen Beschreibungen Leerstellen enthalten, die in geeigneter Weise zu füllen sind. Zutreffende Angaben werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet. Ob für unzutreffende Angaben ein entsprechender Punktabzug vorgenommen wird, kann nur fallweise entschieden werden. In keinem Fall wird jedoch eine Aufgabe insgesamt mit negativen Punkten bewertet.

Für alle Aufgabentypen gilt, dass nur die Falschbeantwortung zu Punktabzug führen kann. Keinesfalls führt eine Nichtbeantwortung zu Punktabzug.

Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden. Der Einsatz davon abweichender Aufgabentypen ist ausdrücklich vorbehalten. Beachten Sie unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31611	Innovationscontrolling	Do, 15.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann	
Hilfsmittel:	Als Hilfsmittel sind zugelassen: Ein Taschenrechner (nicht programmierbar, ohne Druckwerk), ein Stempel mit Namen und Matrikelnummer und Zeichenutensilien (Lineal, Bleistift, Zirkel). Nicht zugelassen ist mitgebrachtes Papier. Notizen können Sie auf der Rückseite der Klausur anfertigen.	
Stoffeinsgrenzungen:	Prüfungsschwerpunkte werden vor der Klausur in der Moodle-Lernumgebung bekannt gegeben.	
Bemerkungen:	<p>In den Klausuren des Lehrstuhls können folgende Aufgabentypen vorkommen:</p> <p>Bei sogenannten <i>Richtig/Falsch-Aufgaben</i> sind Aussagen auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen (R/F). Es kann auch eine Begründung für Ihre Entscheidung gefordert werden. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet. Die falsche Kennzeichnung einer Aussage kann zu Punktabzug führen. Insgesamt jedoch werden solche Aufgaben mit mindestens Null Punkten bewertet, auch wenn sich rechnerisch eine negative Gesamtpunktzahl ergibt.</p> <p>Bei sogenannten <i>Multiple-Choice-Aufgaben</i> gehören zu einer Teilaufgabe mehrere Aussagen, die auf ihre Richtigkeit zu prüfen und im positiven Fall zu kennzeichnen sind. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet. Die falsche Kennzeichnung einer Aussage kann zu Punktabzug führen. Jede Teilaufgabe wird insgesamt mit mindestens Null Punkten bewertet, auch wenn sich rechnerisch eine negative Gesamtpunktzahl ergibt.</p> <p>Bei sogenannten <i>Lückentext-Aufgaben</i> sind in formalen oder verbalen Beschreibungen Leerstellen enthalten, die in geeigneter Weise zu füllen sind. Zutreffende Angaben werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet. Ob für unzutreffende Angaben ein entsprechender Punktabzug vorgenommen wird, kann nur fallweise entschieden werden. In keinem Fall wird jedoch eine Aufgabe insgesamt mit negativen Punkten bewertet.</p> <p><i>Für alle Aufgabentypen</i> gilt, dass nur die Falschbeantwortung zu Punktabzug führen kann. Keinesfalls führt eine Nichtbeantwortung zu Punktabzug.</p> <p>Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden. Der Einsatz davon abweichender Aufgabentypen ist ausdrücklich vorbehalten. Beachten Sie unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31621	Grundlagen des Marketing	Mo, 12.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich	
Hilfsmittel:	nicht programmierbarer Taschenrechner	
Stoffeigrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	Bitte beachten Sie die Hinweise zur Klausurrelevanz von Kurstexten auf der Website des Lehrstuhls für Marketing!	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31631	Marketing	Mo, 12.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich	
Hilfsmittel:	nicht programmierbarer Taschenrechner	
Stoffeigrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	Bitte beachten Sie die Hinweise zur Klausurrelevanz von Kurstexten auf der Website des Lehrstuhls für Marketing!	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31661	Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel	Mo, 05.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeigrenzungen:	keine	
Bemerkungn:	keine	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31671	Planung: Theorien, Strategien, Instrumente	Mo, 05.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm	
Hilfsmittel:	nicht-programmierbarer Taschenrechner	
Stoffeigrenzungen:	keine	
Bemerkungn:	keine	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31681	Grundlagen der Besteuerung	Fr, 16.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering	
Hilfsmittel:	Als Hilfsmittel sind zugelassen: <ul style="list-style-type: none"> – ein nicht programmierbarer Taschenrechner und – Gesetze als Einzelgesetze oder Gesetzessammlung (IAS/IFRS-Texte sind Gesetze); nicht zugelassen sind kommentierte Fassungen sowie selbst ausgedruckte oder kopierte Gesetze. Verwaltungsanweisungen (insb. Richtlinien, BMF-Schreiben und BMF-Erlasse) sowie Kursunterlagen sind nicht zugelassen. Die Gesetze dürfen Unterstreichungen und farbige Markierungen (Textmarker), aber keine zusätzlichen Eintragungen (auch keine Verweisungen) enthalten. Die Gesetze dürfen keine Klebezettel (sog. Postlts) enthalten. 	
Stoffeinsgrenzungen:	Klausurrelevant sind die Kurse 00610 und 00611 in der jeweils aktuellen Fassung. Zudem ist der aktuelle Themenschwerpunkt Gegenstand der Klausur. Der Themenschwerpunkt im WS 2011/12 lautet: Bundessteuergesetzbuch (Kirchhof, Paul: Bundessteuergesetzbuch: Ein Reformentwurf zur Erneuerung des Steuerrechts, Heidelberg u. a. 2011): <ol style="list-style-type: none"> a) Die umsatzsteuerliche Behandlung zwischenunternehmerischer Geschäftsbeziehungen: Relevante Paragraphen: §§ 105, 106 und 108 Bundessteuergesetzbuch (BStGB) (diese Paragraphen finden Sie in der Moodle-Umgebung zu diesem Modul). b) Die Bewertung von Unternehmensvermögen im Erbschaftsteuerrecht: Relevante Paragraphen: § 90 Bundessteuergesetzbuch (BStGB), § 56 Bundessteuerverordnung (BStVO) (diese Paragraphen finden Sie in der Moodle-Umgebung zu diesem Modul). Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage unter: http://www.fernuni-hagen.de/meyering/studium_lehre/themenschwerpunkt.shtml . Dem Themenschwerpunkt wird 1/3 des Klausurumfangs gewidmet.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31691	Steuerliche Gewinnermittlung	Fr, 16.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering	
Hilfsmittel:	Als Hilfsmittel sind zugelassen: <ul style="list-style-type: none"> – ein nicht programmierbarer Taschenrechner und – Gesetze als Einzelgesetze oder Gesetzessammlung (IAS/IFRS-Texte sind Gesetze); nicht zugelassen sind kommentierte Fassungen sowie selbst ausgedruckte oder kopierte Gesetze. Verwaltungsanweisungen (insb. Richtlinien, BMF-Schreiben und BMF-Erlasse) sowie Kursunterlagen sind nicht zugelassen. Die Gesetze dürfen Unterstreichungen und farbige Markierungen (Textmarker), aber keine zusätzlichen Eintragungen (auch keine Verweisungen) enthalten. Die Gesetze dürfen keine Klebezettel (sog. Postlts) enthalten. 	
Stoffeinsgrenzungen:	Klausurrelevant sind die Kurse 41690, 00611 und 00612 in der jeweils aktuellen Fassung. Zudem ist der aktuelle Themenschwerpunkt Gegenstand der Klausur. Der Themenschwerpunkt im WS 2011/12 lautet: Bundessteuergesetzbuch (Kirchhof, Paul: Bundessteuergesetzbuch: Ein Reformentwurf zur Erneuerung des Steuerrechts, Heidelberg u. a. 2011):	

Die Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens: Relevante Paragraphen: §§ 13 und 15 Bilanzordnung (BiO) (diese Paragraphen finden Sie in der Moodle-Umgebung zu diesem Modul).

Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage unter:

http://www.fernuni-hagen.de/meyering/studium_lehre/themenschwerpunkt.shtml.

Dem Themenschwerpunkt wird 1/3 des Klausurumfangs gewidmet.

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31701	Personalführung	Fr, 09.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeingrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	Bitte keine Bleistifte oder Farbstifte verwenden. Die Klausur enthält 10 Multiple-Choice-Aufgaben. Die Multiple-Choice-Aufgaben können mehrere richtige Antworten beinhalten (x aus n). Sie haben pro Multiple-Choice-Aufgabe die Wahl zwischen 4 Antwortalternativen, von denen keine, eine oder auch mehrere Alternativen zutreffend sein können. Aussagen, die Sie für richtig halten, sind als 'richtig' zu kennzeichnen. Aussagen, die Sie für falsch halten, sind hingegen als 'falsch' zu kennzeichnen. In den Multiple-Choice-Aufgaben wird für jede korrekte Markierung der Aussagen als 'richtig' und 'falsch' ein Punkt vergeben. Bei mehr als zwei falschen Markierungen innerhalb einer Multiple-Choice-Aufgabe wird diese jedoch insgesamt mit Null Punkten bewertet. Das Auslassen einer Markierung wird als Fehler gewertet.	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31711	Verhalten in Organisationen	Fr, 09.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeingrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	Bitte keine Bleistifte oder Farbstifte verwenden. Die Klausur enthält 10 Multiple-Choice-Aufgaben. Die Multiple-Choice-Aufgaben können mehrere richtige Antworten beinhalten (x aus n). Sie haben pro Multiple-Choice-Aufgabe die Wahl zwischen 4 Antwortalternativen, von denen keine, eine oder auch mehrere Alternativen zutreffend sein können. Aussagen, die Sie für richtig halten, sind als 'richtig' zu kennzeichnen. Aussagen, die Sie für falsch halten, sind hingegen als 'falsch' zu kennzeichnen. In den Multiple-Choice-Aufgaben wird für jede korrekte Markierung der Aussagen als 'richtig' und 'falsch' ein Punkt vergeben. Bei mehr als zwei falschen Markierungen innerhalb einer Multiple-Choice-Aufgabe wird diese jedoch insgesamt mit Null Punkten bewertet. Die Nichtkennzeichnung einer Aussage als falsch oder richtig wird auch als falsche Markierung gewertet.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31721	Markt und Staat	Mi, 21.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31731	Marktversagen	Mo, 26.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner, Zeichenmaterial.	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31741	Ökonomie der Umweltpolitik	Mo, 26.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner, Zeichenmaterial.	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	keine	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31751	Modellierung von Informationssystemen	Mi, 14.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker	
Hilfsmittel:	Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.	
Stoffeinsgrenzungen:	In Kurs 00818 (Objektorientierte Systemanalyse) ist das Kapitel 5 der zweiten Kurseinheit für den o. g. Klausurtermin nicht klausurrelevant.	
Bemerkungen:	<p>Zu dem Modul Modellierung von Informationssystemen gibt es ein Moodle-Angebot (siehe https://moodle.fernuni-hagen.de/) des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen. Es wird ausdrücklich empfohlen, dieses Angebot in die Planung der Klausurvorbereitung mit einzubeziehen (https://moodle.fernuni-hagen.de/course/category.php?id=584).</p> <p>Die Gesamtpunktzahl der Klausur 31751 (Modellierung von Informationssystemen) verteilt sich etwa gleichgewichtig auf die Kurse des gleichnamigen Moduls.</p> <p>Für die Modulklausuren wird seit dem WS 2007/08 eine Notation von Lösungen der Klausuraufgaben gefordert, die sich von der bisherigen Schreibweise von Lösungen in den Diplomklausuren der Wirtschaftsinformatik (12 SWS, 16 SWS) unterscheiden kann. Bei einigen Klausuraufgaben wird verlangt, dass Lösungen bzw. ihre Elemente in vorgegebene Tabellen oder ähnliche Schemata eingetragen werden.</p> <p>Beispiele für entsprechende Aufgabentypen mit zugehöriger Lösung finden Sie auf den Webseiten des Lehrstuhls (www.fernuni-hagen.de/WINF/).</p>	

Zudem können bei einer Anzahl von Aufgaben der Klausur mehrere Lösungsalternativen gegeben sein, die auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen sind. Für Aufgaben dieses Typs kann das folgende Bewertungsschema Anwendung finden: Jede vollständig richtig gelöste Teilaufgabe wird mit der angegebenen Punktzahl bewertet. Innerhalb einer Teilaufgabe können auch mehrere Alternativen richtig sein. Jede falsch markierte Alternative kann zu Punktabzug führen, jedoch nicht zu einer insgesamt negativen Bewertung der betreffenden Teilaufgabe.

Der Einsatz davon abweichender Aufgabentypen ist ausdrücklich vorbehalten. Beachten Sie bitte unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31771	Informationsmanagement	Di, 27.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeingrenzungen:	Die Stoffeingrenzungen werden Anfang März auf der Moodle-Plattform bekannt gegeben.	
Bemerkungen:	<p>Aufgabe 1 (Einfach-Wahlaufgabe 1 aus n): Es darf nur EIN Kreuz pro Teilaufgabe gesetzt werden. Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.</p> <p>Aufgabe 4 (Richtig – Falsch): Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der anteiligen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.</p> <p>Aufgabentyp 2 und 3 wurden marginal verändert. Die Aufgaben werden in Fragenblöcke a-c eingeteilt. Umfang und Schwierigkeitsgrad der Aufgaben bleiben wie bisher gleich und behalten die Bewertung nach 30 Punkten. Bitte lesen Sie hierzu auch die Informationen inkl. Beispielaufgabe auf unserer Moodle-Plattform.</p> <p>Der Kurs 41760 wurde zum WS 2011/12 überarbeitet (KE 1-5 nur marginale Änderungen, KE 6 grundlegende Änderung). Die Klausur kann auch noch einmal mit der alten Kursversion bearbeitet werden.</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31781	Probleme der Wirtschaftspolitik	Di, 06.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner	
Stoffeingrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	<p>Die Betreuung zur Prüfungsvorbereitung findet im Rahmen eines Internetforums statt, das Sie unter https://moodle.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=7985 erreichen.</p> <p>Datum und Ort der Klausurvorbereitungsveranstaltung und der Chats finden Sie auf den Webseiten des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik unter ‚Aktuelles‘.</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31791	Industrieökonomik	Di, 06.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner	
Bemerkungen:	Die Betreuung zur Prüfungsvorbereitung findet im Rahmen eines Internetforums statt, das Sie unter https://moodle.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=7985 erreichen. Datum und Ort der Klausurvorbereitungsveranstaltung und der Chats finden Sie auf den Webseiten des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik unter ‚Aktuelles,‘.	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31801	Problemlösen in graphischen Strukturen	Mo, 19.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine	
Hilfsmittel:	Als Hilfsmittel sind ausschließlich Taschenrechner zugelassen, die nicht programmierbar sind, keine Texte oder Formeln speichern oder mit anderen Geräten drahtlos kommunizieren können und kein grafisches Display besitzen. Darüber hinaus sind ausschließlich die zum Modul gehörenden Kurseinheiten einschließlich der darin enthaltenen Lösungen zu den Übungsaufgaben zugelassen. Die Kurse dürfen Markierungen und textbezogene Anmerkungen enthalten.	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	Einsendearbeiten sind während der Klausur nicht zugelassen. Informationen sowie zahlreiche Übungsaufgaben mit Musterlösung zur Vorbereitung auf die Klausur sind über das Portal http://www.fernuni-hagen.de/BWLQUAM/lehrrangebot/uebungsangebote.php erreichbar.	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31811	Planen mit mathematischen Modellen	Mo, 19.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine	
Hilfsmittel:	Als Hilfsmittel sind ausschließlich Taschenrechner zugelassen, die nicht programmierbar sind, keine Texte oder Formeln speichern oder mit anderen Geräten drahtlos kommunizieren können und kein grafisches Display besitzen. Darüber hinaus sind ausschließlich die in gedruckter Form verschickten zum Modul gehörenden Kurseinheiten einschließlich der darin enthaltenen Lösungen zu den Übungsaufgaben zugelassen. Die Kurse dürfen Markierungen und textbezogene Anmerkungen enthalten.	
Stoffeinsgrenzungen:	Kapitel 7 „Optimierung mit Intelligenten Strategien“ ist hier nicht klausurrelevant.	
Bemerkungen:	Einsendearbeiten sind während der Klausur nicht zugelassen. Informationen sowie zahlreiche Übungsaufgaben mit Musterlösung zur Vorbereitung auf die Klausur sind über das Portal http://www.fernuni-hagen.de/BWLQUAM/lehrrangebot/uebungsangebote.php erreichbar.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31821	Multivariate Verfahren	Fr, 30.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer	
Hilfsmittel:	Kursmaterialien des Moduls 31821 (Kursnr. 00883) ggf. mit Unterstreichungen, farblichen Markierungen und/oder Aufklebern, aber ohne zusätzliche Eintragungen oder Beschriftungen.	
	Zugelassen sind – neben Schreib- und Zeichengeräten – ausschließlich Taschenrechner, die	
	<ul style="list-style-type: none"> – nicht programmierbar sind, – keine Differentiation, Integration und Matrixoperationen ermöglichen, – keine Texte oder Formeln speichern können, – über keine alphanumerische Tastatur verfügen , – kein graphisches Display (z.B. zur Darstellung von Funktionsgraphen) besitzen und – nicht drahtlos mit anderen Geräten kommunizieren. 	
Bemerkungen:	Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die multimediale Ausstattung des Moduls Multivariate Verfahren verbessert wurde und ab sofort allen Kursbelegern eine SPSS-Lizenz zur Verfügung steht. Daher können die Übungen in der SPSS-Broschüre durchgeführt werden und sind klausurrelevant.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31841	Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Fr, 23.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeingrenzungen:	Klausurrelevant: 41820, 41821	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31851	Europäische Wirtschaftspolitik	Fr, 23.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeingrenzungen:	Klausurrelevant: 41830, 41831	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31861	Informationssysteme und Informationsmanagement	Mi, 14.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker	
Hilfsmittel:	Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.	
Stoffeingrenzungen:	Es werden keine Stoffeingrenzungen vorgenommen.	
Bemerkungen:	<p>Zu dem Modul Informationssysteme und Informationsmanagement gibt es ein Moodle-Angebot (siehe https://moodle.fernuni-hagen.de/) des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen. Es wird ausdrücklich empfohlen, dieses Angebot in die Planung der Klausurvorbereitung mit einzubeziehen (https://moodle.fernuni-hagen.de/course/category.php?id=622).</p> <p>Die Gesamtpunktzahl der Klausur 31861 (Informationssysteme und Informationsmanagement) verteilt sich etwa gleichgewichtig auf die Kurse des gleichnamigen Moduls.</p> <p>Für die Modulklausuren wird seit dem WS 2007/08 eine Notation von Lösungen der Klausuraufgaben gefordert, die sich von der bisherigen Schreibweise von Lösungen in den Diplomklausuren der Wirtschaftsinformatik (12 SWS, 16 SWS) unterscheiden kann. Bei einigen Aufgaben der Modulklausuren wird verlangt, dass Lösungen bzw. ihre Elemente z.T. in vorgegebene Tabellen oder ähnliche Schemata eingetragen werden. Beispiele für entsprechende Aufgabentypen mit zugehöriger Lösung finden Sie auf den Webseiten des Lehrstuhls (www.fernuni-hagen.de/WINF).</p> <p>Zudem können bei einer Anzahl von Aufgaben der Klausur mehrere Lösungsalternativen gegeben sein, die auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen sind. Für Aufgaben dieses Typs kann das folgende Bewertungsschema Anwendung finden: Jede vollständig richtig gelöste Teilaufgabe wird mit der angegebenen Punktzahl bewertet. Innerhalb einer Teilaufgabe können auch mehrere Alternativen richtig sein. Jede falsch markierte Alternative kann zu Punktabzug führen, jedoch nicht zu einer insgesamt negativen Bewertung der betreffenden Teilaufgabe.</p> <p>Der Einsatz davon abweichender Aufgabentypen ist ausdrücklich vorbehalten. Beachten Sie bitte unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.</p>	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31871	Staatwirtschaft	Mi, 21.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner.	
Stoffeingrenzungen:	Im Kurs 0693 (Theorie der Kollektivgüter II) sind, wie in den Unterlagen erwähnt, lediglich die Abschnitte 1.1, 1.3 und 2.1 – 2.4 relevant. Die übrigen Kurse sind vollständig klausurrelevant.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31881	Das Außenrecht in Unternehmen	Mi, 21.03.2012, 18:00 – 20:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Barbara Völmann-Stickelbrock	
Hilfsmittel:	Gesetzestexte: BGB, HGB (erlaubt sind auch Gesetzessammlungen, wie z.B. Schönfelder: Deutsche Gesetze).	
	Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und Markierungen einschließlich farbigen Tesa-Lesezeichen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise – auch nicht auf den Lesezeichen – enthalten. Die Benutzung von Texten mit derartigen Zusätzen wird als Täuschungsversuch gewertet. Kommentare oder kommentierte Gesetzestexte sind nicht zugelassen. Gesetzestexte mit allgemeinen Einführungen (z.B. dtv-Texte) dürfen benutzt werden.	
Bemerkungen:	Die Klausur besteht unter anderem aus Multiple-Choice-Aufgaben.	
	Dabei handelt es sich sowohl um Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n) als auch um Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ (x aus 5).	
	Für die Bewertung der Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n) gilt: Sind sie vollständig richtig, erhalten Sie die volle Punktzahl, ansonsten werden Null Punkte vergeben.	
	Für die Bewertung der Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ (x aus 5) gilt Folgendes: Für jede richtige Markierung / Nicht-Markierung werden 1/5 der maximalen Punktzahl vergeben, für jede falsche Markierung / Nicht-Markierung werden 1/5 der maximalen Punktzahl abgezogen. Die minimal erreichbare Punktzahl jeder Aufgabe beträgt Null Punkte.	
	Falls keine oder alle Alternativen markiert werden, wird die jeweilige Aufgabe mit null Punkten bewertet.	
	Außerdem enthält die Klausur Fragen, die in freiem Text zu beantworten sind. Die hierbei erreichbare Punktzahl ist jeweils angegeben.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31891	Das Innenrecht in Unternehmen	Mi, 21.03.2012, 15:30 – 17:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth	
Hilfsmittel:	Gesetzestexte: BGB, HGB, AktG, GmbHG, PartGG (z. B. dtv Texte, Schönfelder: Deutsche Gesetze, Nomos Gesetze: Zivilrecht Wirtschaftsrecht)	
	Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und Markierungen einschließlich farbiger Tesa-Lesezeichen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise – auch nicht auf den Lesezeichen – enthalten. Das Mitführen von Texten mit derartigen Zusätzen wird als Täuschungsversuch gewertet. Kommentare und kommentierte Gesetzestexte sind ebenfalls nicht zugelassen. Gesetzestexte mit allgemeinen Einführungen (z. B. dtv Texte) dürfen benutzt werden.	
Stoffeingrenzungen:	keine	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
31901	Öffentliche Ausgaben	Mi, 21.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner.	
Stoffeingrenzungen:	Mögliche Stoffeingrenzungen werden erst nach dem 17.02.2012 auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32511	Steuern und ökonomische Anreize	Mi, 21.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner	
Stoffeingrenzungen:	Nicht klausurrelevant ist der Kurs 00694KE2.	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32521	Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle	Mi, 28.03.2012, 9:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Michael Bitz	
Hilfsmittel:	Taschenrechner ohne Textverarbeitungsfunktion, Zeichenmaterial	
Stoffeingrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	<p>Klausurrelevant ist die Kursversion ab WS 2009. Unter http://www.fernuni-hagen.de/bwlbuf/downloads/grundlagen_bwl.shtml stehen Klausuraufgabenstellungen aus den Vorsemestern und zugehörige Lösungshinweise zum Download zur Verfügung.</p> <p>Gegenstand der Klausur können auch Aufgaben in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens im Umfang von maximal 50% der insgesamt erreichbaren Maximalpunktzahl sein. Bei diesen Aufgaben wird jede einzelne Antwort bzw. jeder in sich geschlossene Antwortzusammenhang einzeln bewertet und bepunktet. Negativpunkte werden nicht vergeben. Eine nicht vorgenommene Antwort-Wahl wird wie eine fehlerhafte Wahl gewertet. Abhängig von der Anzahl richtig gewählter Antworten innerhalb einer Aufgabe bzw. innerhalb eines in sich geschlossenen Antwortzusammenhangs kann ein Teil der für die Aufgabe vorgesehenen Gesamtpunkte in Form von Zusatzpunkten vergeben werden.</p>	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32531	Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht	Mi, 07.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner, Zeichenmaterial.	
Stoffeingrenzungen:	keine	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32541	Produktionsmanagement	Do, 22.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel	
Hilfsmittel:	Zugelassen sind – neben Schreib- und Zeichengeräten – ausschließlich Taschenrechner, die nicht programmierbar sind, keine Texte oder Formeln speichern können, nicht drahtlos mit anderen Geräten kommunizieren können, über keine alphanumerische Tastatur verfügen und kein graphisches Display (z. B. zur Darstellung von Funktionsgraphen) besitzen.	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	keine	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32551	Supply Chain Management	Do, 29.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel	
Hilfsmittel:	Zugelassen sind neben Schreib- und Zeichengeräten ausschließlich Taschenrechner, die nicht programmierbar sind, keine Texte oder Formeln speichern können, nicht drahtlos mit anderen Geräten kommunizieren können, über keine alphanumerische Tastatur verfügen und kein graphisches Display (z.B. zur Darstellung von Funktionsgraphen) besitzen.	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	Eine Aufgabe kann aus einem Multiple-Choice-Verfahren bestehen. Bei der Aufgabe sind dann Aussagen auf ihre Richtigkeit zu prüfen und entsprechend mit richtig oder falsch zu kennzeichnen (Einfach-Wahlaufgaben). Pro richtiger Kennzeichnung wird ein Punkt vergeben, pro falscher Kennzeichnung dagegen ein Punkt abgezogen. Minimale Punktzahl der Aufgabe ist null.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32561	Entwurf und Implementierung von Informationssystemen	Mi, 14.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker	
Hilfsmittel:	Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.	
Stoffeinsgrenzungen:	In Kurs 00814 (Algorithmen und Datenstrukturen) ist das Kapitel 6.3 der vierten Kurs-einheit für den o. g. Klausurtermin nicht klausurrelevant. In Kurs 00819 (Objektorientierter Systementwurf) sind die Kapitel 2, 4 und 5 für den o.g. Klausurtermin nicht klausurrelevant.	
Bemerkungen:	Zu dem Modul Entwurf und Implementierung von Informationssystemen gibt es ein Moodle-Angebot (siehe https://moodle.fernuni-hagen.de/) des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen Wirtschaftsinformatik. Es wird ausdrücklich empfohlen, dieses Angebot in die Planung der Klausurvorbereitung mit einzubeziehen (https://moodle.fernuni-hagen.de/course/category.php?id=623).	

Die Gesamtpunktzahl der Klausur 32561 (Entwurf und Implementierung von Informationssystemen) verteilt sich etwa gleichgewichtig auf die klausurrelevanten Kurse „Algorithmen und Datenstrukturen“ (00814), „Objektorientierter Systementwurf“ (00819) und „Programmieren in C“ (00810) des gleichnamigen Moduls (bitte beachten Sie die o.g. Stoffeingrenzungen).

Für die Modulklausuren wird seit dem WS 2007/08 eine Notation von Lösungen der Klausuraufgaben gefordert, die sich von der bisherigen Schreibweise von Lösungen in den Diplomklausuren der Wirtschaftsinformatik (12 SWS, 16 SWS) unterscheiden kann. Bei einigen Aufgaben der Modulklausuren wird verlangt, dass Lösungen bzw. ihre Elemente z.T. in vorgegebene Tabellen oder ähnliche Schemata eingetragen werden.

Zudem können bei einer Anzahl von Aufgaben der Klausur mehrere Lösungsalternativen gegeben sein, die auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen sind. Für Aufgaben dieses Typs kann das folgende Bewertungsschema Anwendung finden: Jede vollständig richtig gelöste Teilaufgabe wird mit der angegebenen Punktzahl bewertet. Innerhalb einer Teilaufgabe können auch mehrere Alternativen richtig sein. Jede falsch markierte Alternative kann zu Punktabzug führen, jedoch nicht zu einer insgesamt negativen Bewertung der betreffenden Teilaufgabe.

Der Einsatz davon abweichender Aufgabentypen ist ausdrücklich vorbehalten. Beachten Sie bitte unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32571	Ökonomische Theorie der Politik	Di, 06.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner.	
Stoffeingrenzungen:	Keine	
Bemerkungen:	Die Betreuung zur Prüfungsvorbereitung findet im Rahmen eines Internetforums statt, das Sie unter https://moodle.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=12625 erreichen. Datum und Ort der Klausurvorbereitungsveranstaltung und der Chats finden Sie auf den Webseiten des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik unter ‚Aktuelles,‘.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32581	Investitionstheorie und Unternehmensbewertung	Di, 20.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering	
Hilfsmittel:	Taschenrechner ohne Textverarbeitungsfunktion	
Stoffeingrenzungen:	keine	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32591	Konzerncontrolling	Do, 15.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann	
Hilfsmittel:	Als Hilfsmittel sind zugelassen: Ein Taschenrechner (nicht programmierbar, ohne Druckwerk), ein Stempel mit Namen und Matrikelnummer und Zeichenutensilien (Lineal, Bleistift, Zirkel). Nicht zugelassen ist mitgebrachtes Papier. Notizen können Sie auf der Rückseite der Klausur anfertigen.	
Stoffeinsgrenzungen:	Prüfungsschwerpunkte werden vor der Klausur in der Moodle-Lernumgebung bekannt gegeben.	
Bemerkungen:	<p>In den Klausuren des Lehrstuhls können folgende Aufgabentypen vorkommen:</p> <p>Bei sogenannten <i>Richtig/Falsch-Aufgaben</i> sind Aussagen auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen (R/F). Es kann auch eine Begründung für Ihre Entscheidung gefordert werden. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet. Die falsche Kennzeichnung einer Aussage kann zu Punktabzug führen. Insgesamt jedoch werden solche Aufgaben mit mindestens Null Punkten bewertet, auch wenn sich rechnerisch eine negative Gesamtpunktzahl ergibt.</p> <p>Bei sogenannten <i>Multiple-Choice-Aufgaben</i> gehören zu einer Teilaufgabe mehrere Aussagen, die auf ihre Richtigkeit zu prüfen und im positiven Fall zu kennzeichnen sind. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet. Die falsche Kennzeichnung einer Aussage kann zu Punktabzug führen. Jede Teilaufgabe wird insgesamt mit mindestens Null Punkten bewertet, auch wenn sich rechnerisch eine negative Gesamtpunktzahl ergibt.</p> <p>Bei sogenannten <i>Lückentext-Aufgaben</i> sind in formalen oder verbalen Beschreibungen Leerstellen enthalten, die in geeigneter Weise zu füllen sind. Zutreffende Angaben werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet. Ob für unzutreffende Angaben ein entsprechender Punktabzug vorgenommen wird, kann nur fallweise entschieden werden. In keinem Fall wird jedoch eine Aufgabe insgesamt mit negativen Punkten bewertet.</p> <p><i>Für alle Aufgabentypen</i> gilt, dass nur die Falschbeantwortung zu Punktabzug führen kann. Keinesfalls führt eine Nichtbeantwortung zu Punktabzug.</p> <p>Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden. Der Einsatz davon abweichender Aufgabentypen ist ausdrücklich vorbehalten. Beachten Sie unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.</p>	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32601	Strategisches Marketing und Internationales Marketing	Mo, 12.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich	
Hilfsmittel:	nicht programmierbarer Taschenrechner	
Stoffeinsgrenzungen:	Keine	
Bemerkungen:	Bitte beachten Sie die Hinweise zur Klausurrelevanz von Kurstexten auf der Website des Lehrstuhls für Marketing!	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32621	Optimierungsmethoden des Operations Research	Mo, 19.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine	
Hilfsmittel:	Als Hilfsmittel sind ausschließlich Taschenrechner zugelassen, die nicht programmierbar sind, keine Texte oder Formeln speichern oder mit anderen Geräten drahtlos kommunizieren können und kein grafisches Display besitzen. Darüber hinaus sind ausschließlich die zum Modul gehörenden Kurseinheiten einschließlich der darin enthaltenen Lösungen zu den Übungsaufgaben zugelassen. Die Kurse dürfen Markierungen und textbezogene Anmerkungen enthalten.	
Stoffeinsgrenzungen:	Nicht klausurrelevant sind die Kapitel 4 und 5 des Kurses 00855 „Optimierung bei mehrfacher Zielsetzung“.	
Bemerkungen:	Einsendearbeiten sind während der Klausur nicht zugelassen. Informationen sowie zahlreiche Übungsaufgaben mit Musterlösung zur Vorbereitung auf die Klausur sind über das Portal http://www.fernuni-hagen.de/BWLQUAM/lehrangebot/uebungsangebote.php erreichbar.	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32641	Internationales Management	Mo, 05.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	keine	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32651	Betriebswirtschaftliche Steuerplanung	Fr, 16.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering	
Hilfsmittel:	Als Hilfsmittel sind zugelassen: <ul style="list-style-type: none"> – ein nicht programmierbarer Taschenrechner und – Gesetze als Einzelgesetze oder Gesetzessammlung (IAS/IFRS-Texte sind Gesetze); nicht zugelassen sind kommentierte Fassungen sowie selbst ausgedruckte oder kopierte Gesetze. Verwaltungsanweisungen (insb. Richtlinien, BMF-Schreiben und BMF-Erlasse) sowie Kursunterlagen sind nicht zugelassen. Die Gesetze dürfen Unterstreichungen und farbige Markierungen (Textmarker), aber keine zusätzlichen Eintragungen (auch keine Verweisungen) enthalten. Die Gesetze dürfen keine Klebezettel (sog. Postlts) enthalten. 	
Stoffeinsgrenzungen:	Klausurrelevant sind die Kurse 00613 und 00614 in der jeweils aktuellen Fassung. Zudem ist der aktuelle Themenschwerpunkt Gegenstand der Klausur. Der Themenschwerpunkt im WS 2011/12 lautet: Bundessteuergesetzbuch (Kirchhof, Paul: Bundessteuergesetzbuch: Ein Reformentwurf zur Erneuerung des Steuerrechts, Heidelberg u. a. 2011):	

Die Besteuerung unterschiedlicher Rechtsformen für unternehmerische Tätigkeit: §§ 2, 5, 12, 42-44, 46-48, 52, 65, 66, 68, 69 Bundesteuergesetzbuch (BStGB) (diese Paragraphen finden Sie in der Moodle-Umgebung zu diesem Modul).

Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage unter:

http://www.fernuni-hagen.de/meyering/studium_lehre/themenschwerpunkt.shtml.

Dem Themenschwerpunkt wird 1/3 des Klausurumfangs gewidmet.

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32661	Stabilitätspolitik	Mi, 07.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeinsgrenzungen:	Klausurrelevant: 42170, 42171	
Bemerkungen:	Zur Vorbereitung auf die Klausur kann statt 42171 sein Vorgängerkurs 00520 genutzt werden.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32671	Integrale Führung	Fr, 09.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeinsgrenzungen:	keine	
Bemerkungen:	Bitte keine Bleistifte oder Farbstifte verwenden. Die Klausur enthält eine Multiple-Choice-Aufgabe, die als Einfach-Wahlaufgabe (1 aus n) gestaltet ist. Nicht zutreffende Antworten führen zu keinem Punktabzug.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32681	Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung	Fr, 30.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer	
Hilfsmittel:	Kurseinheit 1 des Moduls 32681 (Kursnr. 00889) ggf. mit Unterstreichungen, farblichen Markierungen und/oder Aufklebern, aber ohne zusätzliche Eintragungen oder Beschriftungen.	
	Zugelassen sind – neben Schreib- und Zeichengeräten – ausschließlich Taschenrechner, die	
	<ul style="list-style-type: none"> – nicht programmierbar sind, – keine Differentiation, Integration und Matrixoperationen ermöglichen, – keine Texte oder Formeln speichern können, – über keine alphanumerische Tastatur verfügen, – kein graphisches Display (z.B. zur Darstellung von Funktionsgraphen) besitzen und – nicht drahtlos mit anderen Geräten kommunizieren. 	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32691	Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen	Di, 13.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner	
Stoffeigrenzungen:	Prüfungsrelevant sind die Inhalte des Kurses „Management von Dienstleistungsprozessen“ (Kurs-Nr. 42180).	
Bemerkungen:	<p>Die maximal notwendige Bearbeitungszeit beträgt 120 Minuten. Weitere Ankündigungen zur Klausur und Übungsaufgaben finden Sie auf unserer Lehrstuhlhomepage unter http://www.fernuni-hagen.de/bwldlm/studiumundlehre/klausur.shtml und in der Moodle-Lernumgebung. Die Moodle-Lernumgebung erreichen Sie unter https://moodle.fernuni-hagen.de.</p> <p>In dieser Lernumgebung finden Sie alte Klausuren aus vergangenen Semestern, die Sie zur Klausurvorbereitung nutzen können. Desweiteren besteht die Möglichkeit sich mit anderen Studierenden interaktiv auszutauschen.</p>	
Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32741	Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik	Mi, 23.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine, Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer	
Hilfsmittel:	<p>Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine: Wichtig: Kursunterlagen und weitere Materialien der Wirtschaftsmathematik dürfen nicht verwendet werden.</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer: Das Kursmaterial 42221 darf verwendet werden, ggf. mit Unterstreichungen, farblichen Markierungen und/oder Aufklebern, aber ohne zusätzliche Eintragungen oder Beschriftungen.</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine, Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer: Zugelassen sind – neben Schreib- und Zeichengeräten – ausschließlich Taschenrechner, die</p> <ul style="list-style-type: none"> – nicht programmierbar sind, – keine Differentiation, Integration und Matrixoperationen ermöglichen, – keine Texte oder Formeln speichern können, – über keine alphanumerische Tastatur verfügen , – kein graphisches Display (z.B. zur Darstellung von Funktionsgraphen) besitzen und – nicht drahtlos mit anderen Geräten kommunizieren. 	
Stoffeigrenzungen:	<p>Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine: Kurs 42220: keine Stoffeigrenzungen</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer: Kurs 42221: Nichtklausurrelevante Abschnitte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abschnitt 12.7: Mineral- und Heilwässer – Abschnitt 14.8.4: Stetige Kontrollvariablen: Multivariate Regression – Abschnitt 15: Fallstudie: Filialgestaltung und Kundenzufriedenheit 	

Bemerkungen: **Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine:**
Kurs 42220: Dieser Klausurteil wird nicht maschinell korrigiert. Übungsaufgaben mit Musterlösung sowie weiteres Übungsmaterial zur Vorbereitung auf die Klausur sind zur Wirtschaftsmathematik im Internet über das Portal <http://www.fernuni-hagen.de/BWLQUAM/42220.html> erreichbar.

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer:
Kurs 42221: Dieser Klausurteil wird **nicht** maschinell korrigiert. Übungsaufgaben mit Musterlösungen finden Sie unter http://www.fernuni-hagen.de/ls_statistik/kurse/k42221.shtml.

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32751	Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle	Mi, 07.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser	
Hilfsmittel:	keine	
Stoffeingrenzungen:	Klausurrelevant sind nur die KE 1 und 2.	

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32761	Rechnungslegung und Gewinnermittlung	Mi, 28.03.2012, 11:30 – 13:30 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering	
Hilfsmittel:	Als Hilfsmittel sind zugelassen: <ul style="list-style-type: none"> – ein nicht programmierbarer Taschenrechner und – Gesetze als Einzelgesetze oder Gesetzessammlung (IAS/IFRS-Texte sind Gesetze); nicht zugelassen sind kommentierte Fassungen sowie selbst ausgedruckte oder kopierte Gesetze. Verwaltungsanweisungen (insb. Richtlinien, BMF-Schreiben und BMF-Erlasse) sowie Kursunterlagen sind nicht zugelassen. Die Gesetze dürfen Unterstreichungen und farbige Markierungen (Textmarker), aber keine zusätzlichen Eintragungen (auch keine Verweisungen) enthalten. Die Gesetze dürfen keine Klebezettel (sog. Postlts) enthalten. 	
Stoffeingrenzungen:	Klausurrelevant sind die Kurse 41690, 42240 und 41460 in der jeweils aktuellen Fassung.	
Bemerkungen:	<p>Die Neuerungen durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz sowie jüngste Aktualisierungen der IAS/IFRS sind in der aktuellen Fassung des Kursmaterials bisher teilweise nicht berücksichtigt. Soweit dies der Fall ist, sind die Neuerungen nicht klausurrelevant. Es ist jedoch freigestellt, die Beantwortung auf Grundlage des neuen Rechts vorzunehmen. Die Klausur enthält neben freien Aufgaben auch insgesamt 10 Multiple-Choice-(MC)-Aufgaben vom Aufgabentyp „x aus n“. Die Aufgaben enthalten jeweils fünf Aussagen (n=5), von denen keine, eine, mehrere oder alle der angegebenen Aussagen richtig sein können.</p> <p>Richtige Aussagen sind in dem jeweiligen Antwortfeld mit einem großen „R“ zu markieren, falsche Aussagen mit einem großen „F“. Sollten Sie die Antwort nicht wissen, bewerten sie das Antwortfeld bitte, indem Sie es durchstreichen. Nicht markierte Antwortfelder und unleserliche Antworten werden als nicht beantwortet behandelt.</p>	

Für jede Markierung einer richtigen Aussage mit einem großen „R“ und für jede Markierung einer falschen Aussage mit einem großen „F“ wird jeweils ein Punkt vergeben. Für jede Markierung einer falschen Aussage mit einem großen „R“ und für jede Markierung einer richtigen Aussage mit einem großen „F“ wird jeweils ein Punkt abgezogen. Nicht beantwortete Aussagen, d.h. nicht markierte Antwortfelder oder unleserliche Antworten, werden nicht bewertet.

Die Punkte und Minuspunkte aus einer Aufgabe werden zu einem Ergebnis zusammengefasst, dieses Ergebnis beträgt mindestens null Punkte, negative Salden werden nicht übernommen.

Beachten Sie zur Klausurform bitte auch die entsprechenden Hinweise und Beispiele auf der Homepage des Lehrstuhls

(http://fernuni-hagen.de/meyering/studium_lehre/klausuren.shtml).

Prüfungs-Nr.:	Klausur-Bezeichnung:	Klausurtermin:
32771	Allokationstheorie und Fiskalpolitik	Mi, 07.03.2012, 09:00 – 11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner	
Hilfsmittel:	Nicht-programmierbarer Taschenrechner.	

Anhang: Liste der verwendeten Links

Organisatorisches

Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

<http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/pruefungsamt.shtml>

ZMI – Helpdesk

<http://www.fernuni-hagen.de/zmi/helpdesk/index.shtml>

WebRegIS

<https://webregis.fernuni-hagen.de/>

Klausurergebnisse

<http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/pruefungen/klausuren/ergebnisse.shtml>

Zertifikate

<https://ca.fernuni-hagen.de/certserver/start.php>

Anmeldung zur Abschlussarbeit „Wirtschaftsinformatik“

http://www.fernuni-hagen.de/imperia/md/content/fakultaetfuermathematikundinformatik/studiengaenge/bachelor_wirtschaftsinformatik/anmeld_arbeit_wiinf.pdf

Prüfungsamt der Fakultät für Mathematik und Informatik

<http://www.fernuni-hagen.de/mathinf/fakultaet/pruefungsaemter/index.shtml>

Antragsformulare

<http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/studium/download/antraege.shtml>

Goethe-Institut

<http://www.goethe.de/>

Deutsche Schulen

<http://www.auslandsschulwesen.de/>

Botschaften, Konsulate

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/AAmt/Auslandsvertretungen/Uebersicht_node.html

Lehrstühle

Univ.-Prof. (em.) Dr. Volker Arnold

<http://www.fernuni-hagen.de/csf/professoren/volker.arnold.shtml>

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl

<http://www.fernuni-hagen.de/BIMA/>

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

<http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftspruefung/aktuelles/>

Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner

<http://www.fernuni-hagen.de/eichner/>

Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres

<http://www.fernuni-hagen.de/VWLWTH/>

Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel

<http://www.fernuni-hagen.de/BWLPIT/welcome.htm>

Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ

<http://www.fernuni-hagen.de/BWLDLM>

Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser

<http://www.fernuni-hagen.de/WIPO/welcome.html>

Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering

<http://www.fernuni-hagen.de/hering/>

PD Dr. Dr. Aurelio Vincenti

<http://www.fernuni-hagen.de/hering/>

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

<http://www.fernuni-hagen.de/BWLQUAM/index.php>

Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

<http://www.fernuni-hagen.de/controlling/>

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

<http://www.fernuni-hagen.de/meyering/>

Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich

<http://www.fernuni-hagen.de/MARKETING/>

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rödder

<http://www.fernuni-hagen.de/BWLOR/>

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

<http://www.fernuni-hagen.de/scherm/>

Univ.-Prof. Dr. Dieter Schneeloch

<http://www.fernuni-hagen.de/csf/professoren/dieter.schneeloch.shtml>

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer

http://www.fernuni-hagen.de/ls_statistik/

Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker

<http://www.fernuni-hagen.de/WINF/>

Univ.-Prof. Dr. Barbara Völzmann-Stickelbrock

<http://www.fernuni-hagen.de/LGOLSHA/>

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth

http://www.fernuni-hagen.de/ls_wackerbarth/

Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

<http://www.fernuni-hagen.de/VWLMAKRO/>

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

<http://www.fernuni-hagen.de/bwl/pfo/>

Klausurorte (Campus-/Lagepläne)

Ruhruniversität Bochum

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/universitaet/campus-und-kultur/orientierung/lageplan/index.html>

Universität Bonn

<http://www3.uni-bonn.de/die-universitaet/standorte/campus-city-hauptgebaeude>

Universität Bremen

<http://www.uni-bremen.de/universitaet/die-uni-im-ueberblick/lageplan.html>

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

<http://www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehend/lageplan-und-anreiseskizze.html>

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

<http://www.uni-frankfurt.de/ueber/campi/bockenheim/index.html>

Pädagogische Hochschule Linz

<http://www.ph-ooe.at/kontakt.html>

Tagungszentrum Kolpinghaus München

<http://www.tagungen-muenchen.de/lageplan/>

H.B.S. Pfäffikon/Rapperswil

<http://www.hbs.ch/standorte.aspx>

Universität Passau

<http://www.uni-passau.de/anfahrt.html>

Universität Potsdam

<http://www.uni-potsdam.de/lageplaene/gslage.html>

Eberhard-Karls-Universität Tübingen

<http://www.uni-tuebingen.de/einrichtungen/service/lageplaene/adressenliste.html>

Mainfrankensäle Veitshöchheim

http://www.mainfrankensaele.de/index.php?option=com_content&view=article&id=54&Itemid=57